

frauenakademie

Sommersemester 2025

Zukunft ist jetzt



an der **vh**ulm

Liebe FA-Teilnehmerinnen,

in der Frauenakademie geht es immer auch darum, aktiv zu sein oder zu werden. Sich weiterzubilden, neue Horizonte zu entdecken und an der einen oder anderen Stelle auch mal die Komfortzone zu verlassen. Frauenakademie versucht dabei auch immer einen Bezug zur aktuellen gesellschaftlichen und politischen Situation herzustellen.

Bei dem Oberthema für dieses Semester wollen wir eine Brücke von der Gegenwart in die Zukunft zu schlagen. **»Zukunft ist jetzt«** bedeutet, dass unsere Handlungen heute eine Auswirkung auf das Leben von morgen haben. Und übrigens: auch wenn wir nicht handeln, hat das Einfluss auf die Zukunft. Doch nicht nur unser Handeln hat Auswirkungen auf die Zukunft. Auch unsere Vorstellung von Zukunft kann diese beeinflussen.

In der SZ war im November ein Artikel mit dem Titel »Stellt euch vor« zu lesen. Darin heißt es:

»Es gibt Untersuchungen, denen zufolge die Zukunft für die Identität eines Menschen etwa genauso wichtig ist wie seine Vergangenheit. Vorstellungen davon, was man sein könnte, beeinflussen das Selbstverständnis also ebenso wie das, was man tatsächlich erlebt hat. (...) Informationen werden nicht abstrakt verarbeitet, sondern emotional. Und für die Zukunft, die ja imaginiert werden muss, also möglichst lebendig erzählt, um ihre Kraft erst im Gehirn und dann in der Gesellschaft zu entfalten, gilt das besonders.«

Es braucht Visionen und eine Idee von der Zukunft und keine Angst. Angst führt zur Erstarrung und Lähmung und spielt denen in die Hände, die vermeintlich »einfache« Lösungen haben. Deshalb geht es darum, die »guten Geschichten« zu erzählen.

Wir möchten in der Frauenakademie einen kleinen Beitrag dazu leisten und die eine oder andere »gute Geschichte« erzählen. Geschichten, die Mut machen und die Lust machen, die Gegenwart zu gestalten, um die Zukunft zu verändern. Denn: »Zukunft ist jetzt«.

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Stöbern! Fragen und Anregungen gerne an mich.



Kirsten Tretter
Dezember 2024

Politik

Thema: Die autoritäre Revolte – Die »Neue Rechte« in der Bundesrepublik

Kurs-Nr.: 25F 0401101
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 10.03.2025

Dozent: Lothar Heusohn

Die »Neue Rechte« wird derzeit in aller Breite diskutiert, gleichzeitig werden die Begriffe immer diffuser: Rechtsextremismus, Rechtsradikalismus, Rechtspopulismus, Identitäre Bewegung, Reichsbürger und einige andere mehr.

Was erleben wir gegenwärtig: ein »1968 von rechts«, wie einige Autoren meinen, eine »autoritäre Revolte«, eine »Graswurzelsrevolution«, eine »Rettungsbewegung des christlichen Abendlandes«, eine »Alternative für Deutschland«, wie sie selbst vorgeben?

Wir erleben dies alles aber nicht nur in Deutschland, sondern europa-, ja weltweit. Bürgerliche Scharfmacher sind überall unterwegs, in Österreich und Frankreich, in Ungarn und Polen, in der Schweiz und in der Slowakei, in den USA und in den Niederlanden, selbst in den skandinavischen Ländern.

Wir wollen den Aufstieg des Nationalpopulismus näher analysieren, auf seine Ursachen, Erscheinungsformen und Strategien hin betrachten und überlegen, wie man ihm begegnen kann.

SOMMERSEMESTER 2025



Philosophie

Thema: Existentialismus

Kurs-Nr.: 25F 0401102
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 10.03.2025

Dozentin: Dr. Helene Lorenz-Baier

Die moderne europäische Philosophie beginnt mit dem Existentialismus.

Friedrich Nietzsche und Søren Kierkegaard sind die Initiatoren.

Über die Phänomenologie Edmund Husserls entwickelt Jean-Paul Sartre den Existentialismus in Frankreich, Martin Heidegger, Karl Jaspers und Hannah Arendt auf deutscher Seite.

Es ist ein Philosophieren, das die jahrhundertealte Suche nach den Wesenheiten der menschlichen Existenz als sinnlos entlarvt. Stattdessen fordert es die Auseinandersetzung mit dem Dasein selbst. Die Welt zeigt sich dabei als irrational. Der christliche Glaube liefert keinen Halt mehr. Dagegen entsteht ein starkes Freiheitskonzept, das die Selbstverantwortung des Menschen und seine Fähigkeit zur Selbstgestaltung des Daseins ins Zentrum stellt.

Neurowissenschaften

Thema: Aufmerksamkeit und mentale Autonomie – Was tun gegen das Chaos im Kopf?

Kurs-Nr.: 25F 0401103
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 10.03.2025

Dozent: Dr. Volker Herrlinger-Mebus

Konzentrationsstörungen, AD(H)S-analoge Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen, sowie die AD(H)S-Diagnostik im Erwachsenenalter nehmen drastisch zu. Die durchschnittliche Befähigung, konzentriert am Bildschirm zu arbeiten, dauert gerade einmal 47 Sekunden. Spätestens dann werden wir abgelenkt: Mitteilungen, Klingeltöne, push-news, social media feeds, etc. Immer mehr Menschen haben Schwierigkeiten, ihre Aufmerksamkeit länger auf einen spezifischen Gegenstand zu richten. Damit einher geht eine gesteigerte Impulsivität und innere Unruhe. Wir erhalten an einem einzigen Tag heute mehr Informationen als ein Bauer im Mittelalter in seinem ganzen Leben. Das belegt, was unsere Gehirne leisten müssen und indiziert, warum Konzentrations- und Aufmerksamkeitsproblematik bis in den klinischen Alltag immer mehr Raum einnehmen.

Anstatt mentaler Autonomie, d.h. seine eigenen geistigen Vorgänge relativ kontrollieren zu können, herrscht dann häufig Chaos im Kopf. Aber nicht nur Reizüberflutung, auch Stille kann quälend werden.

Das Fremdheitsphänomen der inneren Stimme/n, die wir uns nicht aneignen können, wird oft quälend dominant. Wir wollen erörtern, woher diese Stimmen rühren, wie man mit dieser Andersheit in sich selber klarkommt und mentale Autonomie geschützt, kultiviert und trainiert werden kann. Es geht um Bewusstsein im umfassenden Sinne, Fähigkeit, präsent zu sein, die Möglichkeit erfüllter zu leben. Interessant wird es dann, wenn wir die Aufmerksamkeit auf die Aufmerksamkeit selbst richten, um uns der eigenen Bewusstheit selbst bewusst zu werden, was wir normalerweise nicht sind. Dazu bedürfte es einer Art Psychoedukation, einer Kompetenz dafür, dass man über etwas wie eine geistige Gesundheit disponiert, die beschädigt, aber auch kultiviert werden kann.

Ein Lebensentwurf für den Zustand eigener geistiger Gesundheit, der eine Bildung bezüglich Möglichkeiten mentaler Zufriedenheit impliziert (lohnenswerte Zustände mentaler Entspannung, Affektregulation, Erfahren von Selbstwirksamkeit, Resilienzaufbau).

Literatur

Thema: Grundkurs Teil 2: Spaziergänge durch die Welt der Literatur

Kurs-Nr.: 25F 0401104
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 10.03.2025

Dozent: Robert Ziller

Die Literatur ist ein buntes und faszinierendes Feld: von zeitlosen Klassikern bis hin zu modernen Werken, die uns den Puls der Gegenwart spüren lassen. Doch was verbirgt sich hinter den Texten? Sind es nicht oft mehr als nur schöne Geschichten?

In diesem **Grundkurs** begeben wir uns auf literarische Spaziergänge – mal in die Tiefen, mal in die Weiten unserer Literatur. Gemeinsam entdecken wir die Vielfalt literarischer Werke, lesen, besprechen und diskutieren kleinere und größere Texte.

Wir werfen einen Blick auf die Hintergründe, die Wirkung und die Bedeutung der Werke. Was macht einen Text besonders? Wie beeinflussen Sprache, Stil und Zeitgeist die Geschichten, die uns bewegen? Und was bedeuten sie für uns heute?

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich für Literatur begeistern und Freude daran haben, Texte gemeinsam zu entdecken, zu interpretieren und sich auszutauschen.

Der Kurs ist ein Fortsetzungskurs zum Grundkurs des letzten Semesters. Ein Quereinstieg von neuen interessierten Frauen ist jedoch möglich.

SOMMERSEMESTER 2025



Kunstgeschichte

Thema: Grundlagen der europäischen Kunstgeschichte (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 25F 0401105
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (6-mal)
Termine: 10.03./17.03./24.03./31.03./07.04./28.04.
Gebühr: EUR 48,00

Dozentin: Julia Schmitt

Womit beschäftigt sich eigentlich die Kunstgeschichte?

Kunstgeschichte ist die Wissenschaft, die sich mit allen Fragen rund um die Kunst befasst: Was ist Kunst? Wie lässt sich Kunst beschreiben und unterteilen? Wie verändern sich Kunst und unsere Sehgewohnheiten? Bauwerke, Skulptur und Plastik, sowie Werke aus Malerei und Grafik geben Auskunft über Fragestellungen und Neuerungen der jeweiligen Zeit – beispielsweise die Entwicklung der Zentralperspektive in der Malerei.

In diesem Grundlagen-Seminar werden wir uns verschiedenen Epochen der europäischen Kunstgeschichte widmen. Der Fokus wird auf Gemälden und deren Unterteilung in unterschiedliche Gattungen (Porträt, Stillleben, Historien-, Landschafts- und Genremalerei) liegen.

In sechs Sitzungen soll die Zeit von der Renaissance bis zur klassischen Moderne an exemplarischen Werken beleuchtet werden, um einen Einblick in die Fachrichtung Kunstgeschichte zu geben und für verschiedene Stilrichtungen zu sensibilisieren.

Der Kurs ist eine Einführung und richtet sich demnach an Teilnehmerinnen, die noch keine Seminare zur Kunstgeschichte belegt haben. Der Kurs ist eine Wiederholung aus dem Wintersemester 2023/24.

SOMMERSEMESTER 2025



Naturwissenschaften

Thema: Physik von Grund auf – Teil 2

Kurs-Nr.: 25F 0401106
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (6-mal)
Termine: 12.05./19.05./26.05./02.06./23.06./30.06.
Gebühr: EUR 48,00

Dozent: Dr. Klaus Rohwer

Dieser Kurs richtet sich an die Teilnehmerinnen des Kurses »Physik von Grund auf« aus dem Herbst-/Wintersemester 2024/2025. Diesen hatte ich seinerzeit wie folgt angekündigt: »Physik gilt Vielen als ein schwieriges Fach. Manche wollen deswegen ihr Leben lang nichts (mehr) davon hören. Andere wünschten sich, sie hätten im Physikunterricht in der Schule besser aufgepasst – oder sie hätten einen besseren Lehrer gehabt.

An solche richtet sich mein Kurs »Physik von Grund auf«. Wir fangen – wie in der Schule – mit den Grundbegriffen der Physik an. Aber wir haben keinen Lehrplan, den wir abarbeiten müssen! Wir schreiben keine Klassenarbeiten und keine Klausuren. Wir können uns so viel Zeit lassen und so viele Fragen stellen, wie nötig. Es soll auch nicht nur um die Inhalte der Physik gehen, sondern auch um ihre Methoden und ihr Selbstverständnis als Prototyp der Naturwissenschaften (die bis zum Ende des 19. Jahrhunderts mit zur Physik und die Physik mit zur Philosophie gezählt wurden). Ganz ohne Formeln werden wir nicht auskommen, aber wir werden keine komplizierte Mathematik benötigen. Und wenn wir in einem Semester nicht fertig werden, dann hängen wir noch ein Semester dran ...«

... und genau das will ich jetzt tun! Es dürfen auch gerne Teilnehmerinnen dazukommen, die beim ersten Teil (im vorigen Semester) nicht dabei waren.

SOMMERSEMESTER 2025



Literatur

Thema: Vertiefung Teil 2: Spaziergänge durch die Welt der Literatur

Kurs-Nr.: 25F 0401107
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 10.03.2025

Dozent: Robert Ziller

Die Literatur ist ein buntes und faszinierendes Feld: von zeitlosen Klassikern bis hin zu modernen Werken, die uns den Puls der Gegenwart spüren lassen. Doch was verbirgt sich hinter den Texten? Sind es nicht oft mehr als nur schöne Geschichten?

In diesem **Vertiefungskurs** begeben wir uns weiter auf literarische Spaziergänge – mal in die Tiefen, mal in die Weiten unserer Literatur. Gemeinsam entdecken wir die Vielfalt literarischer Werke, lesen, besprechen und diskutieren kleinere und größere Texte.

Auf der Basis von gemeinsam ausgewählten größeren und kleineren Werken der Literatur werden wir unsere Diskussionen vom letzten Semester fortsetzen.

Dieser Kurs ist offen für alle interessierten Frauen, aber vor allem möchte ich die Teilnehmerinnen aus den vorangegangenen Kursen ansprechen.

SOMMERSEMESTER 2025



Englisch

Thema: English Literature Course Part 20: W. Somerset Maugham

Kurs-Nr.: 25F 0401108
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 10.03.2025

Dozentin: Cornelia Kellerer

W. Somerset Maugham had a very long (1874-1965) life, in which he worked as a doctor, spy (in two world wars), playwright and author of novels and short stories.

He travelled to many colonies of the Empire and witnessed the situation both of the English occupants as of the native population. As a homosexual he had to be very cautious and so went to live in France. Of course he knew Britain and its manners very well. Whatever he observed was material for his excellent short stories: English seaside resorts with its tourists, London and its churches, the life of missionaries in the South Sea. He did not believe in strictness and principles and so always shows an understanding for people with weakness. It was his declared aim to write very simple prose. No tricks. A story must have a beginning, a centre and an end. In that order.

In a very fine and also pretty edition we find his »Best Short Stories«. Among them the famous »Rain«, which we'll also watch as a film with Rita Hayworth.

I provide the booklets, so don't bother to find another issue of his short stories! The language is not too difficult and should be no problem.

Wirtschaft/Ökologie

**Thema: Der Run auf seltene Erden, Lithium und Kobalt oder
Der »grüne« Kapitalismus und seine ökologischen Folgen**

Kurs-Nr.: 25F 0401109
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 10.03.2025

Dozent: Dr. Volker Herrlinger-Mebus

Die Nachfrage nach seltenen Erden ist enorm gestiegen und steigt weiter. Gemäß der Europäischen Kommission dürften seltene Erden bald wichtiger sein als Öl und Gas. Seltene Erden werden in multiplen technologischen Bereichen benötigt: Bildschirme, Magneten, Leuchtmittel, Gläser, Legierungen in Akkus. Aber insbesondere gelten sie als unabdingbarer Treiber der »Energiewende«. Ein Hybridfahrzeug enthält beispielsweise bis zu 12 kg seltene Erden, die Permanentmagneten von Windturbinen benötigen bis zu 2 Tonnen seltene Erden. Der Abbau seltener Erden ist allerdings umstritten. Die natürlichen Vorkommen sind begrenzt, darüber hinaus schwer zu erreichen. Der Abbau erfolgt in riesigen Gruben, welche die Umwelt verschmutzen und ganze Ökosysteme gefährden. Abwasserteiche, gefüllt mit Säuren, Schwermetallen und radioaktivem Material, was bei unzureichender Regulierung ins Grundwasser gelangen kann, sind eine Folge.

Eine der wichtigsten Abbaustätten ist die Bayan-Obo-Mine in China, die zu den am stärksten verschmutzten Orten der Welt gerechnet wird. Nicht nur die Arbeiter*innen, sondern auch die Bewohner der Region weisen Symptome von Arsenbelastungen und Skelettfluorose auf, außerdem herrscht eine deutlich gesteigerte Ablebensrate aufgrund von Lungenerkrankungen.

Sieht so der Übergang zu einer klimasicheren Zukunft aus? Oder legt das System nur einen neuen Gang ein, der erlaubt, dass alles so weiter geht wie bisher und simultan eine Ausrede für die fortschreitende Schere zwischen arm und reich und die steigende finanzielle Belastung weiter Teile der Bevölkerung offeriert?

Es bleibt offen, ob seltene Erden auf energieeffiziente, saubere Weise überhaupt zu gewinnen sind. Das Recycling von in Elektroschrott verbauten seltenen Erden (immerhin 7,3 kg/Jahr/Person) erscheint bis dato wirtschaftlich nicht rentabel

Ist der »grüne« Kapitalismus nur eine Täuschung, die erlaubt, mit anderen Mitteln die alte koloniale Maschinerie am Laufen zu halten? Oder geht tatsächlich noch eine Notbremse und die damit einhergehende proklamierte »Wende«?

Frau und Gesellschaft

Thema: **Lateinamerika aus neuer Perspektive – Kunst und Kultur im Dialog**
Ausdruck weiblicher Herausforderungen und Hoffnungen in Lateinamerika

Kurs-Nr.: 25F 0401110
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 10.03.2025

Dozentin: **Rosario Huiskamp de la Peña**

In diesem Seminar werden wir untersuchen, wie Frauen in Lateinamerika ihre Geschichten erzählen, ihre Kämpfe teilen und ihre Hoffnungen durch Kunst und Kultur ausdrücken. Wir betrachten dabei wie Künstlerinnen aus verschiedenen Bereichen wie Malerei, Literatur, Musik, Tanz und Film ihren kreativen Ausdruck nutzen, um gesellschaftliche Themen anzusprechen und Veränderungen zu bewirken.

Einige faszinierende lateinamerikanische Künstlerinnen, die durch ihre Werke Geschichte geschrieben haben, sind unter anderem Frida Kahlo, Violeta Parra, Isabel Allende, Marcia Haydée, María Cecilia Barbeta, Tarsila do Amaral, das Kollektiv Las Tesis und Claudia Llosa. Ihre Kunst ist nicht nur Ausdruck persönlicher und gesellschaftlicher Kämpfe, sondern auch ein kraftvolles Plädoyer für Frauenrechte und soziale Gerechtigkeit.

Gemeinsam werden wir analysieren, wie diese inspirierenden Frauen ihre Identität und Hoffnung durch Malerei, Literatur, Tanz, Musik, Film und andere Ausdrucksformen mit der Welt teilen. Zudem reflektieren wir über den Einfluss ihrer Werke auf die heutige Gesellschaft, sowie die Bedeutung ihres künstlerischen Schaffens im globalen Kontext. Ihr unermüdlicher Einsatz für eine gerechtere Welt ist bis heute von großer Relevanz.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch diese beeindruckenden Frauen und ihre Arbeiten kennenzulernen, ihre Botschaften zu verstehen und darüber zu diskutieren, welche Lehren wir für die Gegenwart und Zukunft daraus ziehen können.

Auf ein spannendes und inspirierendes Seminar!

SOMMERSEMESTER 2025



Naturwissenschaften

Thema: Homöopathie – wie geht das? Teil 2 (Fortsetzungskurs)

Kurs-Nr.: 25F 0401111
montags 14:00 bis 15:30 Uhr (4-mal)
Termine: 28.04./05.05./12.05./19.05.
Gebühr: EUR 40,00

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Für alle, die im Sommersemester 2024 oder im Wintersemester 2024/25 am Einstiegskurs Homöopathie teilgenommen haben, gibt es im Sommersemester 2025 eine Fortsetzung:

An vier Terminen wollen wir uns wieder zusammen theoretisch und diesmal auch sehr praktisch in die Geheimnisse der Homöopathie vertiefen.

Wir wiederholen zunächst die wichtigen Grundlagen der homöopathischen Denkweise.

Ich werde dann die Arzneimittelbilder einiger sehr häufig verwendeter homöopathischer Arzneien vorstellen. Dazu gibt es jeweils praktische Beispiele aus meiner Praxis.

Wer möchte, kann gerne auch eigene Probleme schildern, die wir gemeinsam versuchen werden homöopathisch zu behandeln.

Freut Euch auf einen lebendigen, informativen und lustigen Kurs!

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an diejenigen, die bereits an einem der oben genannten Einstiegskurse teilgenommen haben.

Architektur/Kunstgeschichte

**Thema: Plautilla Bricci (1616-1705) – die erste Architektin der Geschichte
Lavinia Fontana, Artemisia Gentileschi und das Rom des 17. Jhdts.**

Kurs-Nr.: 25F 0401112
montags 14:00 bis 15:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 10.03.2025
Gebühr: EUR 96,00

Dozent: Dr. Volker Herrlinger-Mebus

Rom im 17. Jahrhundert: Metropole der Gegenreformation, in der Päpste Monarchen gleich regieren und mit Aufträgen für glanzvolle Kirchenbauten, sowie für luxuriöse Familienpaläste, welche der römische Adel imitiert, eine barocke Urbanität gestalten.

Während in Europa der Dreißigjährige Krieg wütet, erzeugen Künstler wie Bernini, Borromini, Pietro da Cortona und Carlo Maderno im machtpolitisch abgeschlagenen Rom die Ästhetik extravaganten Barocks. Im Spannungsfeld von Lebenslust und Vanitas wird protzig demonstriert, wie wahrer Glaube auszusehen hat und wie wichtig der jeweilige Auftraggeber ist.

Künstlerinnen? Im damaligen Katalog der Accademia von San Luca sind zehn Seiten männlicher Mitglieder gelistet, die eine Seite der weiblichen Mitglieder reicht nicht an den unteren Seitenrand. Hier findet sich der Name Plautilla Bricci. Sie kommt 1616 als drittes Kind einer mittellosen Künstlerfamilie zur Welt. Um seine auf kleine Motivbilder reduzierte Tochter in die Kunstwelt zu introduzieren, trickst der Vater Giovanni. Er schenkt den Karmelitern ein von ihr geschaffenes großformatiges Andachtsbild, von dem er behauptet, das Antlitz der Madonna sei von Gottes Hand gestaltet worden, während seine Tochter geschlafen habe. Die Sakralisierung funktioniert: die wundersame Madonna mit Kind wird über dem Hauptaltar von S. Maria in Montesanto ausgestellt. Sie erhält Porträtaufträge, entwirft Historienbilder und Festkulissen, wird Mitglied der Kunstakademie von San Luca, die 1607 als erste Institution überhaupt Frauen mit eingeschränkten Rechten zulässt. Tatsächlich wird Plautilla Bricci die erste Architektin der Geschichte.

Ich möchte euch zu einer CO²-freien Zeitreise in das Rom des 17. Jhdts. einladen, um mit euch anhand von Plautilla Bricci auf den Spuren bekannter wie vergessener Künstler*innen durch die barocke Stadt zu promenieren.

Ü6 Politik

Thema: Die USA: »God's Own Country«? – Eine politische, sozialökonomische und sozialpsychologische Bestandsaufnahme

Kurs-Nr.: 25F 0401200
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 12.03.2025

Dozent: Lothar Heusohn

Der 45. Präsident in der Geschichte der USA ist auch der 47.: Donald J. Trump. Was ist das für eine Gesellschaft, die ein solches Ergebnis hervorbringt? Wenn es richtig ist, dass Donald Trump nicht die Krise, sondern das Symptom der Krise ist, dann muss man sich auf die Spurensuche begeben nach den politischen, sozialökonomischen und sozialpsychologischen Momenten dieses Landes.

Der Sozialpsychologe George Herbert Mead hat die USA einmal eine »Nation mit der Seele einer Kirche« genannt. Schon ganz früh in der Geschichte brachten die Puritaner aus dem England des 16. und 17. Jahrhunderts den Gedanken eines »neuen Israel« mit nach Nordamerika. Das US-amerikanische Sendungsbewusstsein und der Glaube, »der Welt letzte beste Hoffnung zu sein« (Abraham Lincoln) verankerten sich tief im kollektiven Bewusstsein des Landes. Geradezu mythologisch sah man sich im »Bund mit Gott«. Ausdruck fand dieser Gedanke dann in der Formel von der »manifest destiny«, der »offenkundigen Bestimmung« der USA, sich ihre Umwelt untertan zu machen bzw. Glück und Segen in die Welt zu bringen, kurz: Hüter der internationalen Ordnung zu sein. Da ist es nicht weit zur Formel Donald Trumps: »Make America great again«.

Zu Beginn der neuen Präsidentschaft von Donald Trump wollen wir die Fundamente dieses Glaubens betrachten und den Blick darauf werfen, wie sie sich real ausgeprägt haben – im Inneren der Gesellschaft und außenpolitisch. Worauf gründet sich der Anspruch und was ist sein Preis?

Hinweis:

Dieser Kurs findet in leicht verkürzter Fassung auch 6-mal am Dienstagnachmittag von 14:00 bis 16:35 Uhr statt.

Ü6 Philosophie

Thema: Hans Jonas »Das Prinzip Verantwortung«

Kurs-Nr.: 25F 0401201
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr
Beginn: 12.03.2025

Dozentin: Dr. Helene Lorenz-Baier

»Dass die Verheißung der Technik in Drohung umgeschlagen ist«, ist der Hintergrund für Hans Jonas' Überlegungen zu seiner ethischen Theorie, die er in dem Buch »Das Prinzip Verantwortung« darstellt. Die »schiere Größenordnung der Fernwirkungen und auch deren Unumkehrbarkeit« macht für ihn heutige Technologie zu einem beängstigenden Faktor. Deshalb sucht er nach einer »Ethik für die technische Zivilisation«.

Das Buch erschien 1979 und betreibt Kritik an dem selbstverständlichen Beiseitelassen moralischer Werte in Naturwissenschaft und Technik. Hans Jonas schreibt als Philosoph und sieht das menschliche Handeln über Jahrtausende hinweg in Auseinandersetzung mit der Natur. Mit den Versuchen sie zu beherrschen, tritt das Prinzip Verantwortung als neue Moralregel an die oberste Stelle des menschlichen Sollens.

Als Grundlage für das Seminar empfehle ich:

Hans Jonas »Das Prinzip Verantwortung« (Frankfurt a.M. 1979)

Ü6 Neurowissenschaften/Digitalisierung

**Thema: Vom Gedankenlesen zur Gedankenkontrolle:
Warum wir Neuro-Rechte benötigen**

Kurs-Nr.: 25F 0401202
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 12.03.2025

Dozent: Dr. Volker Herrlinger-Mebus

Das Gehirn war lange Zeit eine Black Box. Man konnte beobachten, welcher Input zu welchem Output führte, aber was sich exakt im Inneren abspielte, blieb verborgen. Jetzt drängt die nächste Generation künstlicher Intelligenz auf den Markt und wir diskutieren über die notwendigen Tools, die Licht in die Black Box werfen. Diese Programme analysieren was wir fühlen und denken. Das kann leidende Menschen in die Lage versetzen, sich wieder zu bewegen, zu sprechen und Menschen von Leiden erlösen, die als nicht therapierbar galten. Auf der anderen Seite schwebt der Tech-Industrie als ultimatives Anwendungsfeld einer Mind Reading AI ein neuronales Interface vor, mit dessen Hilfe Computer unsere Wünsche erkennen, ohne dass wir ihnen explizit Anweisungen erteilen.

Wie immer stellt sich hier das »dual use dilemma«: Wenn wir Computern gestatten, unsere Gedanken und Gefühle zu verarbeiten, könnten wir die Kontrolle darüber verlieren, was genau wir mit ihnen teilen, was sie mit diesen Informationen machen und es besteht die Möglichkeit, dass solche Mensch-Computer-Schnittstellen (BCI) dazu genutzt werden, unsere Gehirnaktivitäten nicht nur zu kommerzialisieren, sondern unsere Gedanken auch zu lenken (vom Mind Reading zum Mind Writing). Die EEG-Technik ist alltagstauglich geworden: High-Tech-Stirnbänder erkennen, wenn die User*innen aktiv, neutral, ruhig, abgelenkt, entspannt oder tief konzentriert sind, NextSense-In-Ear-Kopfhörer analysieren den Schlaf anhand der Hirnströme und Apple hat ein Patent für AirPods-Kopfhörer angemeldet, um Daten abzugreifen.

Das Seminar informiert über den aktuellen Stand der Entwicklung und zeigt, dass der Schritt vom Mind Reading über Mind Writing (über Ultraschall) zur Mind Control kleiner ist als gedacht. Deshalb bedarf es der Governance von Neurotechnologie, um Gehirn und Geist zu schützen. Denn der Prozess ist irreversibel, die Ära des Neurokapitalismus nimmt Fahrt auf.

Ü6 Politik

Thema: Das Mosaik »Naher Osten« zusammensetzen

Kurs-Nr.: 25F 0401203
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (6-mal)
Termine: 12.03./19.03./26.03./02.04./09.04./30.04.
Gebühr: EUR 48,00

Dozentin: Jessica Buchmann

Der Nah-Ost-Konflikt scheint nie aus den täglichen Nachrichten zu verschwinden und ist seit vielen Jahren allgegenwärtig. Meistens konzentriert er sich auf das zentrale Thema des Konfliktes zwischen Israel und Palästina, doch ist dieser nur eine sichtbare Spitze des Eisbergs und nicht selten tauchen auch viele andere Akteure und Nebenschauplätze des Konfliktes auf. Wenn man sich nicht intensiv mit diesem Konflikt befasst hat, ist es nur schwer möglich, den Worten des Nachrichtensprechers immer folgen zu können und nachzuvollziehen, welcher Akteur aus welchem Land in welche Konfliktlinie involviert ist. Die Region umfasst 21 Länder, die alle einen unterschiedlichen historischen, kulturellen und religiösen Kontext haben, von denen alle ihre eigene Rolle sowohl im Nahen Osten als politisches Machtgefüge als auch im Nah-Ost-Konflikt haben.

Dieser Kurs ist ein Grundkurs darüber, sich dieses Machtgefüge als Ganzes anzuschauen. Dazu wollen wir zunächst die historischen Entwicklungen des Nahen Ostens seit 1948 in der ganzen Region beleuchten, um die Entstehung und Verflechtungen des heutigen Konfliktes nachvollziehen zu können. Im Anschluss betrachten wir einzelne Ländergruppen und Konfliktparteien, sowie ihre Gründe und Methoden für diesen Konflikt. Entlang des ganzen Kurses ist Zeit für Diskussionen und die Einordnung der derzeit passierenden Ereignisse im Nahen Osten. Ziel des Kurses ist, dass Ihr ein Grundwissen über den Nahen Osten aufbauen könnt, mit dem Ihr in Zukunft besser in der Lage seid, den Überblick über den Nah-Ost-Konflikt und seine Akteure zu behalten und sich eine Meinung auf einem fundierten Allgemeinwissen zu bilden.

Jessica Buchmann ist studierte Politikwissenschaftlerin (Master) und Ethnologin (Bachelor). Beruflich bedingt hat sie in verschiedenen Ländern gelebt und war u.a. als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Bundestag in der Außenpolitik und als Projektleiterin für Internationalisierung in einem Wirtschaftsverband tätig. Seit 2019 ist sie selbstständig im Eventmanagement und in der Politikberatung. Derzeit ist sie Referentin für Außenwirtschaft bei der IHK Ulm und hat dort die Projektleitung für die Märkte Asien und Afrika übernommen.

Ü6 Kulturwissenschaften

Thema: Statik – ein (un-)populärer Begriff

Kurs-Nr.: 25F 0401204
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (6-mal)
Termine: 14.05./21.05./28.05./04.06./02.07./09.07.
Gebühr: EUR 48,00

Dozentin: Nicole Rettig

Wir leben in Zeiten der Beschleunigung. Viele Menschen haben den Eindruck, die Welt nicht mehr richtig fassen zu können, weil sie sich allzu schnell verändert und obendrein immer komplexer zu werden scheint. Das Gefühl, angesichts der Rasanz gesellschaftlicher, politischer und medialer Prozesse nicht mehr mithalten zu können, ist omnipräsent und äußert sich nicht selten in Gereiztheit, Überspannung und Burnout. Yoga-Kurse und Zeitschriften wie »Hygge« versprechen Abhilfe. Sie bieten an, was in unserer turbulenten Welt rar geworden ist: Momente der Ruhe, Balance und inneren Einkehr.

Dieses Spannungsfeld bildet den Hintergrund für unsere Auseinandersetzung mit dem Begriff der Statik. Letzterer steht, so könnte man meinen, der (Post-)Moderne mit ihrer Maxime ‚Höher – schneller – weiter‘ entgegen, bedeutet er doch Stillstand, Starrheit und Bewegungslosigkeit. Bei genauerer Betrachtung wird allerdings deutlich, dass die Statik, die auch die Lehre vom Gleichgewicht der Kräfte bezeichnet, unsere dynamische Umwelt durchdringt und prägt.

Ausgehend von der Definition des Begriffs und einem Blick in die Technikgeschichte werden wir uns der Eisenarchitektur widmen, Werke der bildenden Kunst ansehen, gemeinsam theoretische Texte lesen sowie literarische Arbeiten analysieren. Es wird sich zeigen, dass Statik nicht nur die Stabilität von Bauwerken garantiert, vielmehr stecken in dem schillernden Begriff auch Hoffnungen, Sehnsüchte und Utopien.

Sie wollen wir entdecken und Verbindungslinien zwischen den 1920er und den 2020er Jahren ziehen.

Ü6 Gesellschaft/Digitalisierung

Thema: Fort-Schritt? Silicon Valleys dunkle Ideologie des »Longtermism«

Kurs-Nr.: 25F 0401205
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 12.03.2025

Dozent: Dr. Volker Herrlinger-Mebus

Jeff Bezos fliegt zum Mond, Elon Musk zum Mars. Der Plan: 100.000 Menschen/Jahr auf den roten Planeten, kostenpflichtig. Wer sich kein Ticket leisten kann, darf einen Kredit aufnehmen und ihn in Anlagen von SpaceX abarbeiten. Weltraumkolonien sind Geschäftsmodelle, nicht weil sie »kurzfristige« Probleme wie Armut, Umweltzerstörung lösen könnten, sondern weil zukünftiger Fortschritt aufgrund schwindender Rohstoffe dortige Mineralien benötigt. Das Vertrauen auf die Zukunft ist ein Vertrauen, »in unsere Fähigkeit, Wunder zu vollbringen. Diese Wunder nennen wir Technologie.« (Peter Thiel).

Tech-Milliardäre einigt eine Ideologie, die als »Longtermism« bezeichnet wird. Ihre Vertreter betrachten existentielle Verbesserungen ferner Zukunft als moralische Priorität. Longtermism ging aus dem Effektiven Altruismus (EA) hervor, der vernunft- wie evidenzbasiert die besten Wege sucht, um die meisten Menschen zu retten. Klingt gut, zeigt aber durch den quantitativen Ansatz Probleme (Bsp.: Brennendes Haus, 10 Kinder, 1 Van Gogh. EA müsste den Van Gogh retten, mit dessen Erlös mehr Kindern geholfen wird).

EA, Longtermism, Transhumanismus sind Silicon Valley-Eliten-Denkschulen-Hypes. 46 Milliarden für Projekte stehen bereit. Forschung von OpenAI und Deep Mind verfolgt die Vision einer Superintelligenz, die in den UN-Zukunftsgipfel »Summit of the Future 2024« einfließen soll: 8 Milliarden Forschungsgelder. Für die vom Status quo Profitierenden offeriert sich eine ethische Entschuld(ig)ung gegenwärtiger Misere: Wertmaximierung durch Investition in kosmische Zukunft als Verschwisterung von Neoliberalismus und Utilitarismus. Der eine maximiert den Profit, der andere den Wert. Der Mensch ist longtermistisch ein Wert-Behälter, je mehr davon im Universum, desto mehr Möglichkeit zur Wertakkumulation. Beiden geht es um die Wiederholung des quantitativ Immergleichen: Mehr ist besser! Eine elitäre Ideologie mit inhaltlicher Nähe zur Eugenik.

Im Kampf um Autonomie müssen wir einen experimentellen Anti-Individualismus gegen die Silicon Valley Verlockungen eines konformistischen Überwachungs-Techno-Kommunitarismus setzen, um den Kampf um adäquate Technologien zu gewinnen, mehr freie Zeit für alle, sowie Platz zu schaffen für Offenheit und Experimentieren.

Ü6 Kulturwissenschaften

Thema: Donaulektionen – Wissenswertes über den großen europäischen Strom

Kurs-Nr.: 25F 0401206
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 12.03.2025

Dozent: Peter Langer

Die Donau ist der einzige europäische Strom, der von West nach Ost fließt. Er bildet auf seinem annähernd 2900 Kilometer langen Lauf die Achse Mittel- und Südosteuropas und verbindet den Schwarzwald mit dem Schwarzen Meer – ein einzigartiges europäisches Phänomen. 115 Mio. Menschen leben allein in den Ländern, Regionen und Städten, die unmittelbar an der Donau liegen – mit einer Jahrtausende währenden gemeinsamen Geschichte und einem in Europa einmaligen kulturellen Reichtum.

Die Donau verbindet alte Demokratien (im Westen) mit noch jungen im Osten; entwickelte soziale Marktwirtschaften mit ökonomischen Übergangssystemen, die immer noch die Reste gescheiterten Planwirtschaftens beseitigen müssen; seit über 60 Jahren friedliche Zivilgesellschaften mit Ländern, in denen noch vor wenigen Jahren Krieg und Vertreibung Mittel der Politik waren.

Stabilität und Labilität, Rechtsstaatlichkeit und Korruptionsgesellschaft, Reichtum und Armut, HighTech und fehlende Infrastruktur, Wirtschaftskraft und schleichender Staatsbankrott, soziale Sicherheit und Wirtschafts-migration nebeneinander, miteinander ... und alles im Fluss.

In unserem Kurs unternehmen wir zusammen mit interessanten Gesprächspartnerinnen und -partnern eine Reise entlang des wichtigsten europäischen Flusses durch Politik, Gesellschaft und Kultur der Donauländer.

Gedacht ist an:

- **Ivo Gönner, OB a.D.:** 12 Jahre EU-Donauraumstrategie – eine kritische Bilanz
- **Prof. Gerhard Mayer:** die Danube School-Reihe
- **Dr. Jana Bürgers:** Die Ukraine – Geschichte, Gesellschaft, Kultur und Politik
- **Marianne Hollenstein:** Erfahrungen als Künstlerin in Kiew
- **Prof. Dr. Harald Traue:** »Geburt der Weltkultur an der Donau«
- **Prof. Dr. Ulrich Klemm:** Bildungsraum Donau
- **Dr. Henning Petershagen:** Die »Ulmer Schachtel« – Geschichten und Bedeutung
- **Maria Balazs, Georg Richter:** Zur Geschichte der Ungarndeutschen

Ü6 Geschichte

Thema: Holocaust und Kriegsende

Kurs-Nr.: 25F 0401207
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 12.03.2025

Dozentin: Brigitte Thumerer-Ring

Die Nazis wollten nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa die Juden vernichten. Sie begannen bereits 1933, als Hitler von Reichspräsident Hindenburg zum Reichskanzler ernannt wurde, mit der Ausgrenzung und Verfolgung.

Die Einschränkungen und Schikanen steigerten sich immer mehr. Auf der Wannseekonferenz 1941 wurde schließlich die »Endlösung der Judenfrage« beschlossen. Der Holocaust war das Ergebnis dieser menschenverachtenden Politik.

Stalingrad war der Anfang vom Ende des Krieges im Osten. Nach der Landung der Alliierten in der Normandie konnte auch die Westfront nicht mehr gehalten werden. Das Kriegsende in Europa kam mit der Kapitulation im Mai 1945.

Fühlten sich die Menschen in Deutschland besiegt oder befreit?

Deutschland wurde in vier Besatzungszonen geteilt.

Wie konnte es weitergehen?

Aus dem Osten kamen Millionen Flüchtlinge.

Wo sollten sie in den zerstörten Städten leben?

Das sind die Themen für das kommende Semester.

SOMMERSEMESTER 2025



Musik

Thema: Singen für die Seele

Kurs-Nr.: 25F 0401208
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 12.03.2025

Dozentin: Andrea Denoix

Singen ist so gesund wie das Lachen!

Wir erleben die befreiende und positive Wirkung des Singens. Singen verbindet, stärkt das Selbstvertrauen und macht glücklich! Wer singt, vergisst Zeit und Raum, entspannt und fühlt sich wohl. Dadurch werden auch heilsame Prozesse in Gang gesetzt.

Mein Stimmtraining bietet ein ganzheitliches Konzept, das Körper, Geist und Seele verbindet. Atemübungen, Körperhaltung und Stimmbildung werden in diesem Kurs trainiert.

Repertoire: Volkslieder aus aller Welt, Gospelgesänge sowie international bekannte Musikstücke. Gedacht ist der Kurs für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben und dabei ihre Stimme verbessern wollen. Auch Anfängerinnen sind willkommen.

Ü6 Ringseminar

Thema: Die Guten und die Bösen (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 25F 0401209
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 12.03.2025

**Dozent*innen: Jutta Müller-Fahrenkamp, Andrea El-Danasouri,
Helene Lorenz-Baier, Robert Ziller, Lothar Heusohn**

Wir möchten in diesem Ringseminar »schwarz/weiß«-Denken beiseitelegen und die Begriffe »gut« und »böse« aus unterschiedlichen Blickrichtungen beleuchten.

Einführung

Jutta Müller-Fahrenkamp (12.03.)

Religion/christliche Tradition

Dr. Andrea El-Danasouri (19.03. und 26.03.)

Der dänische Film »Adams Äpfel« von AndersThomas Jensen aus dem Jahr 2005 wird uns auf unterhaltsame Weise in das Thema einführen. Im anschließenden Gespräch werden wir diese zeitgenössische Grotteske zu Gut und/oder Böse analysieren und hinsichtlich der christlichen Tradition befragen.

Philosophie

Dr. Helene Lorenz-Baier (02.04. und 09.04.)

Die Moralphilosophie gibt über Jahrtausende hinweg Antworten auf die Frage nach dem Guten. Das Böse wird meist nicht angesprochen, als ergäbe es sich selbstverständlich aus einer Gegenposition. Gibt es aber das radikale Böse als selbstständige Wurzel des Handelns? Ist es ein Tabu darüber zu spekulieren? Die wenigen Hinweise, die es in der Moralphilosophie dazu gibt, sollen an den beiden Seminarterminen vorgestellt werden. Es stellt sich die Frage, ob es eine Definition des Bösen gibt.

Psychologie

Jutta Müller-Fahrenkamp (30.04. und 07.05.)

Wir möchten uns den Begriffen von »gut« und »böse« aus unterschiedlichen Richtungen nähern. Was bedeutet »gut« und was bedeutet »böse«? Und für wen? Wer sind die Täter und wer die Opfer? Es kommt auf die Perspektive an, mit der wir auf die Dinge schauen.

Literatur

Robert Ziller (14.05. und 21.05.)

In Krimis oder auch in der Unterhaltungsliteratur ist es oft recht schnell klar, wer »böse« und wer »gut« ist. Im richtigen Leben und daher auch in der »anspruchsvollen« Literatur ist die Zuordnung oft nicht so einfach.

Diese Schwierigkeit ist in vielen Werken unserer bedeutenden Autorinnen und Autoren der Kern der jeweiligen Erzählung. Sehr häufig geht es gerade darum, diese Einschätzung zu kritisieren oder zu demaskieren.

Dem wollen wir in beiden Sitzungen an verschiedenen Beispielen nachgehen und darüber ins Gespräch kommen.

Politik

Lothar Heusohn (28.05./04.06. und 02.07.)

»Der Grund, warum viele Menschen viele Zusammenhänge nicht verstehen, ist nicht, weil diese Zusammenhänge zu komplex sind, sondern weil sie keine analytische Erklärung wollen, die sie emotional unbefriedigt zurücklässt. Sie wollen Bösewichte, die sie hassen und Helden, die sie bewundern können. Und sie wollen keine Erklärungen, die ihnen genau das nicht liefern.«

Diese Erkenntnis des konservativen US-amerikanischen Ökonomen Thomas Sowell ist offensichtlich universell gültig. Immer wieder sind in politisch-gesellschaftlichen Auseinandersetzungen die Mechanismen von »gut und böse« allgegenwärtig – vom europäischen Antisemitismus des 19. und 20. Jahrhunderts über den Antikommunismus des »Kalten Kriegs« bis in die heutige Skizzierung der Ukraine/Russland-Verhältnisse. Der britische Politiker Arthur Ponsonby hat dafür 1928 die bis in die Gegenwart gültigen »10 Gebote der medialen Kriegsführung« entwickelt. In ihnen heißt es u. a.: »Wir kämpfen für eine gute Sache« – »Der Führer des Gegners ist ein Teufel«.

Abschluss

Jutta Müller-Fahrenkamp (09.07.)

IT / neue Medien

Thema: Mein iPhone – Grundlagen

Kurs-Nr.: 25F 0401210

5 - 8 Teilnehmerinnen

mittwochs 13:30 bis 16:30 Uhr (3-mal)

Termine: 12.03./26.03./02.04.

Gebühr: EUR 79,00

Dozentin: Isolde Sander

Wenn Ihr bisher noch keine oder wenig Erfahrung mit Eurem »Mobiltelefon« habt und wissen wollt, welche Möglichkeiten es bietet, seid Ihr in diesem Kurs richtig.

Ihr werdet euch wundern was es außer telefonieren, SMS oder WhatsApp schreiben noch alles kann. Es ist zugleich Terminkalender, Notizzettel, Fotokamera, Bibliothek, Radio, Sprachen-Übersetzer, Navigationsgerät und noch vieles mehr, was uns den Alltag sehr erleichtern kann.

Nach einer Einführung in die Bedienung des iPhones machen wir uns daran, wichtige Grundeinstellungen vorzunehmen, um uns danach mit den Funktionen und Möglichkeiten der vorinstallierten Apps zu beschäftigen.

Ziel ist es, dass Ihr nach Ende dieses Kurses Euer iPhone ganz nach Euren Wünschen und Vorstellungen einrichten und bedienen könnt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Ihr ein eigenes iPhone mit Betriebssystem ab iOS 17 und einer eigenen Apple ID plus bekanntem Passwort sowie eine funktionierende Mailadresse habt – auch davon bitte das Passwort mitbringen.

Außerdem ist es wichtig, dass Ihr den Zugangscode zum Öffnen des iPhones, sowie die SIM-Karten-PIN parat habt.

IT / neue Medien

Thema: Mein iPhone/ iPad – Vertiefung

Kurs-Nr.: 25F 0401211

5 - 8 Teilnehmerinnen

mittwochs 13:30 bis 16:30 Uhr (3-mal)

Termine: 30.04./07.05./14.05.

Gebühr: EUR 79,00

Dozentin: Isolde Sander

Ihr habt bereits einen iPhone / iPad-Grundlagenkurs besucht und wollt nun noch mehr wissen.

In diesem Kurs steigen wir tiefer in die Einstellungen und Funktionen Eurer Apple-Geräte ein und erkunden weitere interessante Möglichkeiten.

Neben weiterführenden Tipps und Tricks zur Bedienung geht es vor allem um hilfreiche Anwendungen, um Zubehör und um die Synchronisierung mit anderen Apple-Geräten.

Themen Angebot:

- Versenden von Text und Sprachnachrichten
- Videotelefonie
- Podcast
- Internetnutzung
- Ortungsdienste
- Kamera, Fotos und Alben
- Apps aus dem App Store laden und nutzen
- Nützliche Funktionen von Cloud und Siri
- Vernetzen von iPhone und iPad

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute iPhone / iPad-Grundkenntnisse, ein eigenes iPhone mit Betriebssystem ab IOS 17 und / oder ein iPad ab iPadOS 17, sowie eine funktionierende Mailadresse (auch davon bitte das Passwort mitbringen).

Wichtig ist, dass auf allen Geräten die eigene Apple ID mit bekanntem Passwort installiert ist und Ihr den Zugangscode zum Öffnen des iPhones, sowie die SIM-Karten-PIN parat habt.

IT / neue Medien

Thema: Smartphones mit Android – Grundlagenkurs

Kurs-Nr.: 25F 0401220 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:30 bis 16:30 Uhr (2-mal)
Termine: 21.05./28.05.
Gebühr: EUR 59,00

Dozent: Siegfried Ungewitter

Ihr lernt praxisorientiert die Grundfunktionen Eures Android-Smartphones, wie Einstellungen, Telefonie, SMS, Internet und Kamera kennen.

Inhalt:

Android-Versionen, UpDate – Tastenbelegung – Struktur des Gerätes (Startschirm, Sperrschirm, Menü) – Apps/Widgets (Download, löschen, verschieben, deinstallieren) – WLAN, Bluetooth, NFC, Mobile Daten (Tarife) – Speicherplätze – Sicherheit, was darf ich mit meinem Gerät? – Energiesparfunktionen, Akku – Einstellungen (Timeout, Klingeltöne, Lautstärke) – Benachrichtigungsfeld, Symbole

Bitte bringt zum Kurs ein Android-Smartphone (Samsung, Huawei, LG oder HTC) mit.

Thema: Smartphones mit Android – Vertiefung

Kurs-Nr.: 25F 0401221 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:30 bis 16:30 Uhr (2-mal)
Termine: 25.06./02.07.
Gebühr: EUR 59,00

Dozent: Siegfried Ungewitter

Dieses Seminar widmet sich sehr praxisorientiert der Vertiefung des Grundkurses und der Arbeit mit verschiedenen Apps.

Inhalt:

Apps installieren und deinstallieren – Google Maps – Navigation – Radio – QR-Droid – YouTube – Taschenlampe – Übersetzer – Bücher lesen – WhatsApp – Notizen – Kalender – Kontakte – Wetter – Uhr

Voraussetzung: Grundkurs Android oder vergleichbare Kenntnisse

SOMMERSEMESTER 2025



IT / neue Medien

Thema: Smartphones mit Android – Spezial

Kurs-Nr.: 25F 0401222

5 - 8 Teilnehmerinnen

mittwochs 13:30 bis 16:30 Uhr (2-mal)

Termine: 09.07./16.07.

Gebühr: EUR 59,00

Dozent: Siegfried Ungewitter

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen, die bereits einen Aufbaukurs Smartphone mit Android besucht haben.

Inhalt:

im internen Speicher Daten speichern, löschen, verschieben – Ordner anlegen – Verknüpfungen auf den Startschirm – Shortcut – Cloud-Technik – Datensicherung – App-Zugriffe ändern – Benachrichtigungs-Symbole – Bluetooth anwenden – Smartphone als Hotspot – Google-Navigation – QR-Code – Übersetzer – Internet-Verknüpfungen

Voraussetzung: Aufbauworkshop Smartphone mit Android

SOMMERSEMESTER 2025



Politik

**Thema: Die Welt im Umbruch:
Kann die EU den veränderten Herausforderungen Stand halten?**

Kurs-Nr.: 25F 0401300
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 11.03./18.03./01.04./08.04.
Gebühr: EUR 71,00



Dozentin: Ina Plogmann

Wir lesen es täglich in den Zeitungen, wir befinden uns in einer Zeit tiefgreifenden Wandels und die Negativschlagzeilen häufen sich: Krieg in Europa, Donald Trump als US-Präsident wiedergewählt, hybride Bedrohungen, Klimagipfel ohne nennenswerte Ergebnisse, eine Verschiebung des Machtgefüges weltweit, multipolare Weltordnung, Wirtschaftskrise in Deutschland und anderen europäischen Staaten, das Anwachsen populistischer Kräfte auf nationaler und europäischer Ebene und vieles mehr.

Und mitten in all dem die EU, die Antworten auf diese Fragen sucht.

In diesem Seminar werden wir uns in einem ersten Teil mit der EU, ihrer Geschichte und Entwicklung und ihren Institutionen beschäftigen.

Im zweiten Teil wollen wir uns mit der Fragestellung beschäftigen, wie die EU aktuell auf die veränderten Herausforderungen reagiert. Die Palette der Themen ist groß:

- Trump ist an der Macht, welche seiner Ankündigungen setzt er um, was bedeutet das für die EU, vor allem im Hinblick auf die Handels- und Sicherheitspolitik
- Die neue EU-Kommission ist im Amt, welchen Einfluss hat das auf das Handeln der EU, insbesondere im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine
- Deutschland nach der Bundestagswahl: welche Auswirkungen hat das Ergebnis auf die Rolle Deutschlands in der EU und in Bezug auf den Krieg in der Ukraine
- Rechtsruck in EU-Staaten (z.B. Rumänien) und bei potenziellen EU
- Beitrittskandidaten (z.B. Georgien)
- Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine
- Hybride Angriffe
- Weltweite Aufrüstung

Ziel des Seminars ist es, aktuelle Themen im Hinblick auf die EU aufzugreifen und diese anhand von Hintergrundwissen gemeinsam zu diskutieren.

Frau und Gesellschaft/Politik

Thema: Mutig und hartnäckig: Wegbereiterinnen in der Politik

Kurs-Nr.: 25F 0401301
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (2-mal)
Termine: 11.03./18.03.
Gebühr: EUR 40,00

Dozentin: Dagmar Wirtz

»Meine Mutter schaute mich an und sagte: 'Kamala, du magst die Erste sein, die viele Dinge tut, aber stell' sicher, dass du nicht die Letzte bist.'« (Kamala Harris, 2018)

Wir schauen uns Frauen an, die die Erste in ihrem jeweiligen Posten in der Politik waren. Die erste Rede im Reichstag. Die erste Ministerin. Die erste Ministerpräsidentin. Die erste Bundestagspräsidentin. Die erste Bundeskanzlerin. Wer waren sie? Was können wir von ihnen lernen? Welche Strategien haben sie entwickelt, um ihr Ziel zu erreichen?

Spannende Methoden haben sie gewählt, um ihre Forderungen wirksam durchzusetzen und wir wollen das in Erinnerung rufen: Wie war das noch mal mit der Sitzblockade vor dem Kabinett?

Vorbilder der Vergangenheit sind in der Gegenwart Inspiration, Rückenstärkung, Wegweiser*innen für die Zukunft. Wenn wir heute, kurz nach dem Internationalen Frauentag am 8. März, Frauen bestärken wollen, sich politisch zu engagieren, macht ein Streifzug durch die deutsche Geschichte Mut. Dies gibt Frauen der Gegenwart Zuversicht für ihr Engagement, ehrt Frauen der Vergangenheit für ihre Leistung und ebnet Frauen in der Zukunft eine selbstverständliche und gleichberechtigte Teilhabe an politischen Entscheidungen.

Fill your life with women that empower you, that help you believe in your magic and aid them to believe in their own exceptional power and their incredible magic too. Women that believe in each other can survive anything.

Nikita Gill

SOMMERSEMESTER 2025



Kulturwissenschaften/Geschichte

Thema: Die Welt des Balkans

Kurs-Nr.: 25F 0401302
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 06.05./13.05./20.05.
Ort: Ulm, Donauschwäbisches Zentralmuseum, Schillerstraße 1
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Dr. Swantje Volkmann

Der Balkan wird in der Welt meist nur dann wahrgenommen, wenn es zu Schwierigkeiten kommt. Einerseits als »Pulverfass Europas« bezeichnet, andererseits mit der Legende des Vampirismus verbunden, entstand ein doppelgesichtiger Mythos, der als Bedrohung wahrgenommen wird. Was dieser Balkan tatsächlich ist, wie er entstand und welche Besonderheiten die Region bis heute prägen, wird im Seminar erarbeitet.

Es ist kein Zufall, dass auf dem Balkan der Erste Weltkrieg ausgelöst wurde, wie es auch kein Zufall ist, dass nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Jugoslawiens die alten Konflikte wieder aufbrachen. Wie schwer sie abzubauen sind, zeigen auch die jüngsten Auseinandersetzungen. Die Geschichte der südosteuropäischen Länder ist in ihrem Verlauf weniger die Geschichte seiner heutigen Staaten, denn diese sind relativ jung. Vielmehr ist es vor allem die sehr bewegte Geschichte seiner Völker: der Kroaten, der Serben, Slowenen, Ungarn, Bulgaren, Rumänen, Albaner und Griechen.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmerinnen in diese weithin unbekannte Welt, die Welt des Balkans, einzuführen.

Der Kurs findet im Donauschwäbischen Zentralmuseum statt.

Frau und Gesellschaft

Thema: Frauen machen Zukunft

Kurs-Nr.: 25F 0401303
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 13.05./20.05./27.05.
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Elke Zapf

Weltweit engagieren sich Frauen für eine bessere Zukunft. Manche sind bekannt, andere wirken eher im Stillen. Manche sind aktiv in der Politik, andere arbeiten in Wissenschaft und Kunst. Einige dieser außergewöhnlichen Frauen schauen wir uns zusammen an. Wer sind sie und was treibt sie an? Wofür setzen sie sich ein, und was können wir selbst tun? Mit Infos und Bildern plus Tipps für Bücher und Filme über die Frauen – ganz egal ob Malerin, Nobelpreisträgerin oder Kanzlerin.

Teil 1: Frauen in der Politik

Angela Merkel war 16 Jahre lang Bundeskanzlerin und prägte mit ihrem Handeln die deutsche und internationale Politik. Einblicke in ihre Arbeit gibt sie in ihren soeben erschienenen Memoiren »Freiheit«. Über einige Auszüge diskutieren wir – und beschäftigen uns auch mit anderen Frauen, die sich politisch engagier(t)en, von der Frauenrechtlerin Rosa Luxemburg bis zur Ökoaktivistin Wangari Maathai.

Teil 2: Frauen in der Wissenschaft

Marie Curie war eine brillante Forscherin und Pionierin der Physik. Sie wurde gleich mehrfach mit dem Nobelpreis ausgezeichnet und war die erste Frau, die an der berühmten Sorbonne in Paris eine Vorlesung hielt.

Ihr Leben und Wirken schauen wir uns ebenso an wie das der Mathematikerin Emmy Noether und der Verhaltensforscherin Jane Goodall.

Teil 3: Frauen in der Kunst

Frida Kahlo entwickelte als mexikanische Malerin ihren eigenen Stil, setzte sich in einer Männerdomäne durch und gilt bis heute als Ikone des Feminismus. Mit ihrem Leben und ihrer Kunst befassen wir uns ebenso wie mit der Modeschöpferin Coco Chanel und der Kunstsammlerin Peggy Guggenheim.

SOMMERSEMESTER 2025



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: **Biografiearbeit: Schätze des eigenen Lebens heben** (für Neueinsteigerinnen)
Wiederholung

Kurs-Nr.: 25F 0401304 max. 12 TN
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 08.07./15.07./22.07.
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: **Sabine Berger-Eckle**



Die Themen sind: »Der rote Faden in meinem Leben« und »Orte meines Lebens«

Was gibt es Spannenderes als das eigene Leben?

Wir wollen uns gemeinsam in der Gruppe aktiv und kreativ über unsere Biografien austauschen. Dabei beschäftigen wir uns nicht nur mit unserer Vergangenheit, sondern auch mit der Gegenwart und Zukunft und betrachten unsere Biografien unter verschiedenen persönlichen Themenaspekten wie z.B. Schule, Wohnen, Essen, Kindheit, Kleidung, Garten, usw. Gleichzeitig betrachten wir die Verwobenheiten unserer Biografien mit Gesellschaft, Geschichte und Politik.

Dabei wollen wir gezielt nach Schätzen Ausschau halten, um Ressourcen zu entdecken, die uns helfen, die Gegenwart zu gestalten und eine persönliche Zukunft zu entwerfen. Der Kurs lädt ein, eine neue Sicht auf dich selbst zu finden und die Selbstwahrnehmung durch neue Perspektiven zu erweitern.

Der Blick in die eigene, aber auch in fremde Biografien gibt Orientierung: Wie wurden Entscheidungen getroffen, welche Werte waren wichtig? Wir erkennen so unsere bisherige Entwicklung und den roten Faden darin und sind dadurch in der Lage, den Sinn zu finden, Versöhnung zu erfahren und positiv in die Zukunft zu blicken.

Ich lade dich herzlich ein, an diesem Workshop teilzunehmen. Wir arbeiten lustvoll, fantasie reich, inspirierend und wertschätzend zusammen.

»Wenn du nicht weißt, wohin du gehst,
dann schau, woher du kommst.«

Afrikanisches Sprichwort

Politik

Thema: Nach der Bundestagswahl

Kurs-Nr.: 25F 0401305
dienstags 14:00 bis 16:35 Uhr (2-mal)
Termine: 11.03./18.03.
Gebühr: EUR 30,00

Dozentin: Dagmar Wirtz

Nach der Bundestagswahl gibt es viele Fragen:

Was hat das neue Wahlrecht gebracht? Es war die erste Wahl nach der Verkleinerung des Parlaments. Der Bundestag soll von derzeit 736 auf 630 verkleinert werden. Welche Auswirkungen hat das auf die Volksvertretung? Gab es taktisch anderes Wahlverhalten?

Die Zeit der Koalitionen aus zwei Fraktionen scheint vorbei. Wir müssen uns wohl von lange für selbstverständlich betrachteten Traditionen verabschieden: Stabile Bündnisse aus sich inhaltlich nahestehenden Parteien, die eine Mehrheit im Parlament haben. Was sind denkbare Szenarien? Koalitionen aus drei, vier und mehr Fraktionen? Koalitionen mit wechselnden Mehrheiten bzw. sogenannte Minderheitenregierungen? Was für die einen bedrohlich klingt und an die Weimarer Zeit erinnert, bevor Adolf Hitler Reichskanzler wurde, ist für andere eine Chance. Das Parlament erhält seine Macht zurück. Statt in Koalitionsgipfeln unter Parteivorsitzenden entscheiden die gewählten Abgeordneten von Fall zu Fall nach Sachthemen statt nach Koalitionsabsprachen.

Und natürlich werden wir das Wahlergebnis analysieren und diskutieren.



Politik

Thema: Die USA: »God's Own Country«? – Eine politische, sozialökonomische und sozialpsychologische Bestandsaufnahme

Kurs-Nr.: 25F 0401306
dienstags 14:00 bis 16:35 Uhr (6-mal)
Termine: 29.04./06.05./13.05./20.05./27.05./03.06.
Gebühr: EUR 78,00

Dozent: Lothar Heusohn

Der 45. Präsident in der Geschichte der USA ist auch der 47.: Donald J. Trump. Was ist das für eine Gesellschaft, die ein solches Ergebnis hervorbringt? Wenn es richtig ist, dass Donald Trump nicht die Krise, sondern das Symptom der Krise ist, dann muss man sich auf die Spurensuche begeben nach den politischen, sozialökonomischen und sozialpsychologischen Momenten dieses Landes.

Der Sozialpsychologe George Herbert Mead hat die USA einmal eine »Nation mit der Seele einer Kirche« genannt. Schon ganz früh in der Geschichte brachten die Puritaner aus dem England des 16. und 17. Jahrhunderts den Gedanken eines »neuen Israel« mit nach Nordamerika. Das US-amerikanische Sendungsbewusstsein und der Glaube, »der Welt letzte beste Hoffnung zu sein« (Abraham Lincoln) verankerten sich tief im kollektiven Bewusstsein des Landes. Geradezu mythologisch sah man sich im »Bund mit Gott«. Ausdruck fand dieser Gedanke dann in der Formel von der »manifest destiny«, der »offenkundigen Bestimmung« der USA, sich ihre Umwelt untertan zu machen bzw. Glück und Segen in die Welt zu bringen, kurz: Hüter der internationalen Ordnung zu sein. Da ist es nicht weit zur Formel Donald Trumps: »Make America great again«.

Zu Beginn der neuen Präsidentschaft von Donald Trump wollen wir die Fundamente dieses Glaubens betrachten und den Blick darauf werfen, wie sie sich real ausgeprägt haben – im Inneren der Gesellschaft und außenpolitisch. Worauf gründet sich der Anspruch und was ist sein Preis?

Hinweis:

Dieser Kurs ist inhaltlich gleich, jedoch eine leicht verkürzte Version des Kurses vom Mittwochvormittag.

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: **Vom Ego zum Selbst** – mit der CTSE-Methode: tief, bewusst, nachhaltig
(Wiederholung)

Kurs-Nr.: 25F 0401307 max. 8 Teilnehmerinnen
dienstags 14:00 bis 16:35 Uhr (6-mal)
Termine: 06.05./20.05./03.06./24.06./08.07./15.07.
Gebühr: EUR 95,00 (Kleingruppe)

Dozentin: **Susanne Hollmann**

Von Geburt an wachsen wir in Rollen hinein, die uns Familie, Gesellschaft, Religion, Beruf und viele andere vorgeben. Manche Rollen sind uns antrainiert, manche sind bereits in unserer DNA abgespeichert, da sie über Generationen so gelebt wurden. In manchen Rollen fühlen wir uns wohl, während andere Muster uns belasten. Manchmal entfernen wir uns so weit von unserem Selbst, dass wir sogar krank werden.

Wie kann ich mich Schritt für Schritt wieder daran erinnern, was mich wirklich ausmacht? Was mir Spaß macht? Wo meine Potenziale und Talente liegen? Wie löse ich Muster auf, die meine Beziehungen belasten und die uns immer wieder begegnen?

Um antrainierte und abgespeicherte Muster zu erkennen und neu zu belegen, arbeite ich mit der CTSE-Methode. Diese Methode wird im Kontext »vom Ego zum Selbst« vorgestellt und praktiziert.

Coaching als Motivation. Von der intrinsischen Motivation bis hin zu Tools.

Die Basis einer jeden Veränderung ist der Wille etwas verändern zu wollen. Es geht um das WOFÜR und dies führt zu Impulsen für Lösungsansätze.

Training vermittelt Wissen.

Diese Methoden und Techniken helfen zu verstehen, wie wir selbst und unsere Mitmenschen funktionieren. Das Wissen verleiht Sinnhaftigkeit und beantwortet viele WARUM-Fragen. Wir erkennen, wofür das Verstehen für uns so wichtig ist.

Systemik – Können

Was ist, wenn Blockaden, wenn wir uns selbst im Weg stehen? Sie werden erkannt und können somit geheilt und gelöst werden. Wir erkennen die systemische Sicht und die Möglichkeit der nachhaltigen Auflösung von Blockaden. Wir arbeiten auch mit Systemischen Familienaufstellungen.

Entwicklung – Tun

Die Umsetzung hilft nachhaltig das zarte Pflänzchen der Veränderung zu stärken. Wie die neuen Denk- und Verhaltensweisen vertieft werden, ist Inhalt dieser Sequenz.

SOMMERSEMESTER 2025



Kulturwissenschaften

Thema: Hinter den Schatten: China – Gesellschaft und Kultur Teil 2

Kurs-Nr.: 25F 0401400
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 13.03./20.03./27.03./03.04.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Judith Happ

Aufbauend auf dem ersten Teil »China – zwischen Mao und Marktwirtschaft« setzt sich dieser Kurs mit folgenden Schwerpunkten auseinander:

- Internet(-Zensur) und Social Media in China
- Frauen in China
- Chinesische Kunst – früher und heute
- Chinesisches Schattenspiel

China als Bedrohung oder als Herausforderung? Aufbauend auf den Grundlagen des ersten Teils steigen wir in die vier obengenannten Themen tiefer ein.

Bei den ersten beiden Punkten blicken wir auf die aktuelle Situation in China. Bei Kunst und Schattenspiel blicken wir auch weit in die Vergangenheit zurück.

SOMMERSEMESTER 2025



Naturwissenschaften

Thema: Das Wunder Mensch! Den Körper besser verstehen lernen – Teil 4

Kurs-Nr.: 25F 0401401
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 13.03./20.03./27.03./03.04.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Im Sommersemester setzen wir an vier Vormittagen den Kurs »Das Wunder Mensch!« fort. Im Fokus stehen diesmal das Ausscheidungssystem der Niere und Blase, unsere Sinnesorgane und die weiblichen Geschlechtsorgane. Mit einem Abschlussvormittag, an dem offene Fragen behandelt und der Stoff vertieft wird, endet dieser Kurs.

1. Harnsystem: Niere und Blase
2. Sinnesorgane Auge und Ohr
3. Geschlechtsorgane der Frau
4. Ergänzungen und Fragen zu allen Kapiteln, Abschluss der Kursreihe

Folgendes wollen wir u.a. besprechen:

- Wie funktioniert die Niere als Entgiftungsorgan?
- Blasenprobleme
- Wie kann man in der Nähe, in der Ferne, im Hellen und im Dunkeln sehen?
- Gleichgewicht, Tinnitus – was passiert im Ohr?
- Hormone in den Wechseljahren

Dieser Kurs richtet sich an alle interessierten Frauen, die Teilnahme an den vorherigen Teilen wird nicht vorausgesetzt.

Kunst

Thema: Kunst erkunden – Kunst erfahren

Kurs-Nr.: 25F 0401402

donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (2-mal)

Termine: 10.04./10.07.

Ort: Edwin Scharff Museum, Petrusplatz 4, Neu-Ulm

Gebühr: EUR 40,00 (einschl. Eintritt)

Dozentin: Dr. Helga Gutbrod

Das Museum einmal anders, nicht im Alleingang oder via Führung, sondern spielerisch für ganz persönliche Erkundungsgänge zu nutzen, ist Anliegen des Seminars. Nicht bloß Wissensvermittlung, sondern der eigene Bezug zur Kunst steht im Zentrum.

Mittels kreativer Techniken nähern wir uns spielerisch oder schreibend einzelnen Kunstwerken. Dazu sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, nur die Bereitschaft, sich für diese Art der Annäherung zu öffnen.

10.04. »Jeder Mensch ist ein Tänzer«. Tanz wird Kunst.

Um 1900 entwickelte sich der moderne Tanz zu einer selbstständigen Kunst-Disziplin. Er befreite den Körper nicht nur vom Korsett und von der Festlegung auf Tutu und klassisch-traditionelle Schrittkombinationen. Er überführte den Tanz in ganz andere Dimensionen: Bewegung war jetzt nicht mehr Darstellung von höchster technischer Körperbeherrschung, sondern subjektiv, emotional und frei.

Vor allem waren es Frauen, die nun ihre eigenen Choreografien entwickelten, ihre Gefühle auf die Bühne brachten und selbstständige Unternehmerinnen wurden. Doch nicht nur Tänzer*innen suchten nach kreativen Antworten auf die veränderte Lebenswirklichkeit, auch Dichter und Schriftstellerinnen, Maler und Bildhauerinnen. Wir beschäftigen uns mit Tanzpersönlichkeiten und sprechen über die Herausforderung, die Dynamik des Tanzes in Plastiken und Bildern festzuhalten.

10.07. Ausstellung: Was DU alles kannst. Eine Forschungsreise in die Welt der Tätigkeiten.

Unsere Ausstellung im Kindermuseum ist generationenübergreifend konzipiert und so auch eine Fundgrube für Jugendliche und Erwachsene. Wir erleben gemeinsam die Ausstellung, erforschen unsere Fähigkeiten und Begabungen, tauschen unsere Eindrücke aus und werfen einen tiefen Blick hinter die Kulissen, um einen Eindruck zu bekommen, wie das komplexe Projekt entwickelt wurde.

Die Ausstellungsräume sind an diesen Vormittagen für andere Besucher*innen geschlossen. Alle Teilnehmerinnen werden um 9 Uhr von einer Mitarbeiterin des Museums eingelassen. Es ist nicht möglich, zwischendurch die Museumsräume zu verlassen.

SOMMERSEMESTER 2025



Naturwissenschaften

Thema: Schlüsselexperimente der Physik

Kurs-Nr.: 25F 0401403
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 08.05./15.05./22.05./05.06.
Gebühr: EUR 71,00

Dozent: Dr. Klaus Rohwer

In der Geschichte der Physik hat es immer wieder bedeutende Experimente gegeben, die den Gang der Wissenschaft nachhaltig beeinflusst haben. Dies beginnt 1609 mit den Fallgesetzen Galileis, des »ersten Physikers«, und endete sicher nicht mit der Erfindung des LASERs 1960. Dazwischen wurden zahlreiche wegweisende Versuche durchgeführt, doch welche davon die bedeutendsten sind, darüber kann man unterschiedlicher Meinung sein.

Ich möchte euch etwa ein Dutzend Versuche vorstellen und gleichzeitig die Vorgeschichte und ihre wissenschaftsgeschichtlichen und technischen Folgen darstellen. Dabei werden wir auch andere, damit zusammenhängende Experimente streifen. Ein Teil der Experimente wird praktisch demonstriert.

Geschichte

Thema: Zeitenwende – Wie lebte man während der Renaissance in Ulm und anderswo?

Kurs-Nr.: 25F 0401404

donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (6-mal)

Termine: 08.05./15.05./22.05./05.06./26.06./03.07.

Gebühr: EUR 96,00

Dozentin: Dr. Marianne Erath

Der Übergang vom Mittelalter in die Renaissance und damit in die frühe Neuzeit war für die Menschen damals einschneidend. Was veränderte sich, so dass man einen ganz neuen Epochenbegriff prägte? Dachten die Menschen nun anders? Waren sie »moderner«, uns ähnlicher?

Wir betrachten zunächst die Entwicklung in Europa und erhalten am Beispiel von Ulm Einblicke in eine Stadt jener Zeit. Ulm nahm die neuen humanistischen Ideen auf und machte sie fruchtbar. Die Ulmer Renaissance wird besonders sichtbar am Ulmer Münster und der berühmten »Ulmer Schule«, der Gesamtheit der Künstler, die am Münster mitwirkten. Das Leben der Patrizier und reichen Kaufleute lassen sich ebenso nachvollziehen, wie ihre Politik. Ein Abschnitt wird sich den Frauen der Stadt widmen, ein anderer den Fuggern in Augsburg.

Die lebensverändernde Hinwendung zum evangelischen Glauben betrachten wir auch im Hinblick auf ihre Konsequenzen: vom Wechsel in der Kirchen- und Bildungspolitik bis hin zu den Sanktionen durch den katholischen Kaiser Karl V., die bis 1802 Auswirkungen auf die Politik der Stadt hatten. Während dieses Epochenumschwungs fanden zudem die sogenannten Bauernkriege statt, die auch das Ulmer Stadtgebiet betrafen. Damit unser Bild komplett wird, runden Filme, eine Exkursion ins Münster und eine in die Innenstadt dieses Angebot ab.

Obwohl dieser Kurs die Fortsetzung von »Einblicke in eine mittelalterliche Stadt« ist, kann er unabhängig davon besucht werden, Vorwissen ist nicht erforderlich.

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Emotionales Essen – Essen aus Kummer und nicht aus Hunger

Kurs-Nr.: 25F 0401405
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 08.05./15.05./22.05.
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Claudia Rebstock

Wenn Essen nicht der Sättigung dient, sondern zum Umgang mit negativen Emotionen, wie z.B. Stress, Angst oder Sorgen eingesetzt wird, spricht man von emotionalem Essen (EssSucht). Bei emotionalem Essen geht es nicht um Willensschwäche, sondern um einen unbewussten Schmerz, der oft emotionale und seelische Ursachen hat. Häufig werden dabei eher »ungesunde« Lebensmittel gegessen, die meist zu Gewichtszunahme führen, dies wiederum ist ein weiterer Auslöser für emotionales Essen – ein ewiger Kreislauf. Entschließt man sich zu einer Diät, wirkt man äußerlich schlank, aber wenn innerlich nicht die Verbindung zwischen Essen und Emotionen geheilt wird, kann eine neue Stresssituation wieder zu emotionalem Essen führen.

Ein erfolgreicher Weg ist, sich mit seinen Emotionen und Gefühlen auseinanderzusetzen. Der erste Schritt ist das Erkennen von Essen aus Hunger oder aus Kummer. Bei diesem Workshop geht es um konstruktiven Umgang mit den eigenen Gefühlen und Gedanken.

- Finde heraus, warum du isst, wenn du traurig, besorgt oder gestresst bist
- Entdecke, welche Bedürfnisse hinter deinem emotionalen Essen stecken
- Erkenne deine Auslöser/Trigger für emotionales Essen
- Finde deine inneren Überzeugungen und Glaubenssätze
- Finde heraus, mit welchen Tricks und Hilfsmitteln du deinen Körper unterstützen, deinen Appetit mildern und deinen Hunger stillen kannst
- Erlebe positive Veränderung

Claudia Rebstock ist ganzheitlicher Ernährungs- und Gesundheitscoach.

Die meisten ihrer Klient*innen wissen, wie Ernährung funktioniert. Doch was die meisten unterschätzt haben, ist der Herzschmerz, der immer am Ende der Beratung hochkam.

Sie ist verheiratet, hat drei Kinder, einen Hund und deshalb schon sehr viel Schokolade gegessen. Zwischenzeitlich weiß sie jedoch, dass Essen nicht die Lösung ist, wenn Hunger nicht das Problem ist.

SOMMERSEMESTER 2025



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Sprache formt Persönlichkeit

Sprache hat Wirkung, Sprache hat Macht, Sprache hat Kraft

Kurs-Nr.: 25F 0401406

donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)

Termine: 26.06./03.07./10.07.

Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Traute Surborg-Kunstleben

Unsere Sprache spiegelt unsere Persönlichkeit und unsere Lebensumstände wieder.

Mit jedem Wort haben wir Erinnerungen und Gefühle gespeichert.

Unsere Sprache beeinflusst die tieferen Zusammenhänge zwischen Denken, Fühlen und Handeln.

Im Seminar

- entdecken wir diese Muster
- Ihr erkennt, wie Eure Sprache die tieferen Zusammenhänge zwischen Eurem Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst
- Ihr übt und lernt, selbstbestimmter und selbstbewusster zu sprechen und zu handeln

Eine veränderte Wortwahl ermöglicht neues Denken, Handeln und Vertrauen in sich selbst.

SOMMERSEMESTER 2025



Literatur

Thema: Bücher, die Horizonte erweitern

Kurs-Nr.: 25F 0401407
donnerstags 11:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 20.03./10.04./15.05./03.07.
Gebühr: EUR 40,00

Dozentin: Mirjam Mahler

»Wenn es ein Buch gibt, das du lesen möchtest, es aber noch nicht geschrieben wurde, dann musst du es schreiben.«

Toni Morrison
Nobelpreisträgerin 1993

Wir lesen in diesem Semester vier verschiedene Bücher, die uns neue Welten zeigen, Bücher, die uns die Welt aus einer neuen Perspektive sehen lassen, Bücher von Autorinnen und Autoren, die uns mit auf die Reise nehmen.

Wir lesen das Buch vor dem Termin und treffen uns, um über unsere Eindrücke zu diskutieren. Was hat das Buch in uns ausgelöst? Was hat sich für uns verändert?

Semesterschwerpunkt: Familien sind kompliziert

Das erste Buch ist:

Heimkehren (Homegoing) von Yaa Gyasi

Die weiteren Buchtitel wählen die Teilnehmerinnen gemeinsam aus.

Ein ähnlicher Kurs wird in englischer Sprache als »**Book Club Online**« Kurs-Nr. 25F 0401566 angeboten.

SOMMERSEMESTER 2025



Französisch

Thema: **Französisch – auffrischen und erweitern** (Fortsetzung)

Kurs-Nr.: 25F 0401410
donnerstags 13:00 bis 14:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 30.01.2025
Gebühr: EUR 106,00 (Kleingruppe)

Dozentin: **Sophie Bischofberger**

In diesem Semester ist unser Schwerpunkt das Sprechen über Alltagsthemen, Erlebnisse sowie Reiseberichte. Wortschatz und grundlegende Grammatikstrukturen werden aufgefrischt und geübt.

Niveau: A2

Lehrwerk: Voyages Neu A2 ab Lektion 8, Klett-Verlag (im Handel selbst zu besorgen)

Zu einer Schnupperstunde seid Ihr herzlich willkommen.

Der Kurs startet bereits am 30.01. und ist bis 22.05. geplant.

SOMMERSEMESTER 2025



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Biografiearbeit: Den Baum meines Lebens malen

Kurs-Nr.: 25F 0401411 max. 6 Teilnehmerinnen
donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr (4-mal)
Termine: 20.03./27.03./03.04./10.04.
Ort: Atelier io sono – Raum der Selbstbegegnung, Pfarrer-Weiß-Weg 16,
Ulm - Söflingen (Untergeschoss)
Gebühr: EUR 85,00 (zuzügl. ca. 25 € Materialkosten)

Dozentin: Dr. Petra Buchwald

Dieser Kurs ist nicht nur ein Malkurs, sondern die bildhafte Darstellung Deiner eigenen aufgearbeiteten Biografie.

Die wenigsten Menschen erleben ein sorgenfreies und glückliches Leben ohne Tiefschläge und Lebenskrisen. Meist bestimmen und erschweren diese Ereignisse auch unsere weiteren Lernerfahrungen und unseren Lebensweg. Welche Zusammenhänge sich in Deinem Leben daraus ergeben, wirst Du in diesem Kurs Schritt für Schritt erarbeiten. Hieraus eröffnen sich oft spannende neue Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft, auch wirst Du vermutlich einige Aha-Momente erleben.

Letztlich geht es darum, sein Leben anzunehmen wie es ist, aber auch Veränderungen zuzulassen. Mit anderen Kursteilnehmerinnen darüber zu sprechen, erfordert Ehrlichkeit und Offenheit, aber auch großen Mut.

Nach den theoretischen Vorarbeiten in der Gruppe und allein daheim in Form von Hausaufgaben, geht es am zweiten Kurstermin in die Praxis: wir bauen den Rahmen, ziehen die Leinwand auf und grundieren sie.

Der dritte und vierte Kurstag ist dem Malen Deines Bildes gewidmet. Jedes einzelne Jahr, das Du gelebt hast, wird als Jahresring von Dir aufs Bild gebracht, jeder Ring in Deiner Farbe oder Deinem Material, ähnlich wie die Jahresringe eines Baumes.

So entwickelt sich mit jedem gemalten Jahresring vor Deinen Augen das Unikat Deines Lebens!

Die Krönung erhält Dein Bild zum Abschluss. Lass Dich überraschen!

Es fallen zusätzlich ca. 25 € Materialkosten je nach Verbrauch an.

Für alle, die sich auch über den Kurs hinaus mit dieser Thematik beschäftigen möchten, gebe ich weitere Impulse mit Gedankenanstößen und Übungen.

Dr. Petra Buchwald ist freie Künstlerin, Kunsttherapeutin, Ärztin und ganzheitlicher Coach. Sie hat ein eigenes Atelier in Söflingen, Pfarrer-Weiß-Weg 16 (www.atelier-iosono.de)

an der **vhulm**

Literatur/Sprache

Thema: Sind wir alle Rotkäppchen? – Warum wir Fake News glauben oder auch nicht

Kurs-Nr.: 25F 0401412
donnerstags 14:00 bis 16:35 Uhr (5-mal)
Termine: 08.05./15.05./22.05./05.06./26.06.
Gebühr: EUR 67,00

Dozentin: Jutta Georgine Wittmann

Wir sehen uns zunächst an, wie sich Fake News von anderen Informationen unterscheiden. Was Falschmeldungen allgemein kennzeichnet, was Fiktion ist, und was Phantasie vermag. Fake News haben ihre eigene Sprache, sie können laut daher kommen oder ganz leise. Sie sind keine Einzelgänger, sie wollen im Gegenteil verbreitet werden und beeinflussen.

Wir sehen uns laut schreiende Formen an und wir studieren die stille Form, das Gerücht. Shakespeare hat das Gerücht personifiziert auf die Bühne gebracht. Das wollen wir uns genauer ansehen, und auch an einigen Dramen, wie es funktioniert. Das Gerücht will manipulieren, wie jede andere Form der gezielten Desinformation. Es sind Mittel der Macht und des Machtmissbrauchs. Welchen Schaden sie anrichten können, studieren wir an Beispielen aus der Geschichte.

Was aber macht uns empfänglich für Fake News? Was können wir tun, um sie zu erkennen, uns nicht verführen zu lassen. Wie vermeiden wir, als Multiplikatoren selbst Teil des üblen Spiels zu werden?

Wir befassen uns mit Empfehlungen, um uns davor in Acht zu nehmen und denken über eigene Strategien nach.

Kultur- und Sprachwissenschaften

Thema: »Zukunft ist jetzt«

Kurs-Nr.: 25F 0401500
freitags 09:30 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 21.03./28.03./04.04./11.04.
Gebühr: EUR 62,00

Dozentin: Angela Barczyk

»Zukunft ist jetzt« – könnten so unsere Ahnen auch gedacht haben, als sie darstellten, erzählten, aufschrieben ...? Anders gesehen: könnten wir ihre Dokumente auch als Hinterlassenschaft ihrer Einstellung zu dem verstehen, was möglicherweise bevorstand oder bevorsteht? Hielten sie auseinander, was ihre Vorstellung von Zukunft war und dem, was stattfand? Machten sie diesen Unterschied überhaupt?

Die Erfahrung des Unvorhersehbaren ist so alt wie die Sorge füreinander, wie die Einsicht, dass wir »keine andere Zeit als diese« haben. (Mascha Kaléko). Jeder Mensch reagiert anders auf das jeweilige Jetzt, steht auf individuellem Grund aus Erfahrungen, erlebt die Lage und den Zustand des Planeten im Zusammenhang der eigenen Situation.

Darüber gemeinsam zu sprechen wird Schwerpunkt des Seminars sein. Die Impulse sind vielfältig und werden sich aus Gedichten und Märchen, Tagebucheinträgen, Bildern und Fotos zusammensetzen; es sind Varianten und Variationen zum Thema aus verschiedenen Bereichen der Kulturgeschichte.

Man muss dabei im Jetzt sein, sozusagen »die Hände im Teig haben«!

Psychologie

**Thema: Autonomie und Verschmelzung erleben
Bedürfnisse erkennen – konstruktiv reagieren**

Kurs-Nr.: 25F 0401501
freitags 09:30 bis 12:00 Uhr (3-mal)
Termine: 09.05./16.05./23.05.
Gebühr: EUR 45,00

Dozentin: Verena Lehmann

Hast du Lust auf die Nähe? Gibst du deine gesamte Aufmerksamkeit nach außen? Verlagerst du deinen Fokus vollkommen hinaus? Der Verschmelzungstyp erlebt die andern als unabhängig. Der Autonomietyp erlebt sich ebenfalls als unabhängig. Menschen mit Verschmelzungsstruktur tendieren zur Anhaftung und Menschen mit Autonomiestruktur zum Abstand. Beide leben in der Unwissenheit, dass es möglich ist, dem anderen Menschen nah zu sein und sich dennoch selbst spüren zu können. Das Wissen, dass tiefe Beziehungen zur Auflösung von Ich und Du und damit zur Erfüllung führen, ist noch nicht vorhanden.

Wenn du dich für diese beiden Pole interessierst und sie im Alltag beobachten magst, um mehr Gespür für beide Strategien zu bekommen, bist du herzlich eingeladen.

Wir üben in diesem Seminar die offene und interessierte Haltung und untersuchen genau, wann sich eine Schutzhaltung zwischen die Gesprächspartnerinnen schiebt.

Mitzubringen sind Offenheit für Übungen (auch für die Arbeit im Stuhlkreis) und Interesse an der Selbstinspektion.

Wer lesen mag:

Gopal Norbert Klein. Der Vagus-Schlüssel zur Traumaheilung. Wie »Ehrliches Mitteilen« unser Nervensystem reguliert

Kunst

Kurskurs 1: »Wir malen uns die Zukunft aus«

Kurs-Nr.: 25F 0401502
freitags **14:00 bis 16:30 Uhr** (5-mal)
Termine: 14.03./21.03./28.03./04.04./11.04.
Ort: Atelier Marianne Hollenstein, Gartenstr. 14, Ulm
Gebühr: EUR 67,00

Dozentin: Marianne Hollenstein

Kurskurs 2: »Wir malen uns die Zukunft aus« (gleicher Inhalt)

Kurs-Nr.: 25F 0401503
freitags **17:00 bis 19:30 Uhr** (5-mal)
Termine: 14.03./21.03./28.03./04.04./11.04.
Ort: Atelier Marianne Hollenstein, Gartenstr. 14, Ulm
Gebühr: EUR 67,00

An fünf Terminen mit je zweieinhalb Stunden werde ich mein Atelier anbieten und mit max. zehn Frauen Malereien zum Thema Zukunft realisieren. Es geht um Farbe und spontanes, prozesshaftes Arbeiten auf Papier oder Leinwand.

Erfahrungen, Erlebnisse, Gedanken, Gefühle zwingen uns zur künstlerischen Auseinandersetzung. Bei der Malerei geht es um innere Bilder.

Wir erproben die Grenzen von Malerei und bringen sie in eine räumliche Dimension. Es entstehen Verbindungen von Raum, Licht, Dichtung, Musik und Bewegung.

Das Atelier liegt in der Gartenstraße 14 im Dichterviertel, direkt beim Bahnhofsteg, gegenüber des Cafés Blau.

Ihr bringt zum ersten Termin Schreibpapier und Skizzenbuch mit. Materialverbrauch und ggf. anfallende Kosten werden im Kurs besprochen und abgerechnet.

Psychologie

Thema: »Ich höre was, was Du nicht sagst« – Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Kurs-Nr.: 25F 0401504
freitags 09:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)
Termine: 28.03./04.04.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Adelheid Schmidt

Unser Leben lang haben wir mit anderen Menschen zu tun. Mal ist das für uns angenehm, mal nicht. Wenn es nicht so leicht geht, suchen wir vielleicht einen Schuldigen. Oder wir ärgern uns über etwas, das uns immer wieder passiert. Die »einfachste« Lösung ist klar: Der andere sollte sich ändern, dann gäbe es keine Probleme – glauben wir. Jedoch haben wir keine Macht über das Verhalten anderer Menschen. Daher ist es erfolgreicher, selbst dazulernen. Wir bekommen neue Handlungsspielräume.

Die Gewaltfreie Kommunikation zeigt, wie es gelingt

- uns aufrichtig mitzuteilen – ohne Kritik oder Vorwurf
- den anderen zu verstehen – auch wenn ich nicht einverstanden bin
- selbstbewusst klare Bitten auszusprechen – statt Forderungen zu stellen
- mich für meine Werte einzusetzen – ohne andere zu verurteilen
- sich für eigene Anliegen einzusetzen – ohne Recht haben zu müssen
- unerwünschtes Verhalten anzusprechen – ohne andere zu kränken
- Kritik, Angriff und Vorwurf zu hören – ohne sie persönlich zu nehmen

In diesem Kurs lernen und üben wir an eigenen Beispielen, mit einem leicht verständlichen Modell, eine wertschätzende Haltung (uns und anderen gegenüber) zu leben.

Naturwissenschaften

Thema: Über den Dächern der Stadt – Exkursionen (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 25F 0401505

freitags: 09:00 bis 16:00 Uhr (3-mal)

Termine: 09.05./16.05./23.05.

Gebühr: EUR 87,00 (zuzügl. Eintritte und Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Beatrix Wandelt

Die Stadt ist eine der ältesten Zivilisationsformen von uns Menschen. Unsere Städte entstanden allerdings erst viel später als die der Hochkulturen im Zweistromland, nämlich in der Zeit des Mittelalters.

Mit drei herausragenden und wunderschönen Städten beschäftigen wir uns in diesem Kurs: mit ihren geographischen Lagen, ihren Geschichten ab der Urgeschichte, mit ihren Besonderheiten, ihren Stadtbildern und mit einem Blick »von oben« auf Ulm, Nördlingen und Ravensburg.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

09.05. Ulm 9:00 bis 12:00 Uhr, vh, viel Wissenswertes zu den drei Städten und Organisation der Exkursionstage
13:30 bis 16:00 Uhr, Besichtigung der Bundesfestung/Wilhelmsburg mit Führung
Wichtig: Taschenlampe (wegen fehlender elektrischer Beleuchtung), warme Schuhe und Jacke sind nötig!

16.05. Nördlingen 10:00 bis 16:00 Uhr (jeweils zuzüglich Fahrt in Fahrgemeinschaften)
Stadtrundgang mit Stadtmauer, Pause in einem integrativen Cafe, Rieskratermuseum mit Führung durch mich

23.05. Ravensburg 10:00 bis 16:00 Uhr (jeweils zuzüglich Fahrt mit dem Zug)
Stadtrundgang mit Veitsburg, Pause in der Humpisstube, Kunstmuseum Ravensburg mit Führung

Zur Kursgebühr kommen noch die Kosten für Eintritte und Fahrt (ca. 100 Kilometer einfach nach Nördlingen, BW-Ticket nach Ravensburg, Eintritte etwa 18 €).

Nachhaltigkeit

Thema: The Week: Gemeinsam die Umweltkrise unserer Zeit verstehen

Kurs-Nr.: 25F 0401506

vormittags 09:30 bis 12:00 Uhr (3-mal)

Termine: Montag, 10.02. / Mittwoch, 12.02. / Montag, 17.02.

gebührenfrei

Dozentin: Adelheid Schmidt

Die Umwelt bricht zusammen und das Klima verändert sich rapide. Der politische und gesellschaftliche Diskurs ist oft von Halbwissen und Zukunftsangst geprägt. Über den Klimawandel zu sprechen und nachzudenken fühlt sich abstrakt an und geht mit Sorgen oder dem Gefühl von Machtlosigkeit einher.

Wir und viele andere nutzen das freie Format »The Week«, mit welchem man diesem Thema anders begegnen kann. Ziel ist es, die Teilnehmenden nicht zu belehren, sondern sie zu ermutigen, eigene Entscheidungen zu treffen und dabei auch Hoffnung zu gewinnen. Statt Schuld und Verzicht geht es um das, was wir gewinnen können. Somit fördert das Konzept unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.

An jedem der Vormittage wird ein Ausschnitt des dreiteiligen Films »The Week« gezeigt. Im Anschluss tauschen sich die Teilnehmerinnen in Kleingruppen mit Moderation.

In Folge 1 geht es darum, sich der Realität dessen, was auf uns zukommt, zu stellen. Was weiß die Wissenschaft aktuell? Wie dramatisch ist die Situation bereits? Womit müssen wir rechnen, wenn wir nicht handeln? Beim zweiten Termin geht es darum zu verstehen, wie wir in diese Schlamassel geraten sind und was wir tun müssen, um uns gemeinsam daraus zu befreien. Und in Folge 3 geht es darum, was jeder von uns tun kann: jeder für sich und gemeinsam mit anderen Menschen, die wir kennen.

Die drei Termine ermöglichen, sich intensiv mit dem komplexen Thema Klimaerwärmung auseinanderzusetzen und gemeinsam Handlungsperspektiven zu entwickeln. Am Ende steht die Aussicht, an der Herausforderung zu wachsen statt zu verzweifeln.

Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Da die drei Vormittage inhaltlich aufeinander aufbauen, ist die Teilnahme an allen Terminen wichtig.

Kultur

Thema: »Theater hintergründig« Vom Stück zur Aufführung – über die künstlerische Arbeit am Theater anhand unterschiedlicher Inszenierungen in Kooperation mit dem Theater Ulm (gemeinsam mit der Männerakademie)

Kurs-Nr.: 25F 0401592
dienstags 18.02./25.02./08.04./15.04. (4-mal)
Vorstellungstermine: Freitag, 21.03./ Freitag, 06.06.
Ort: Theater Ulm (Treffpunkt Theaterkasse)
Gebühr: EUR 40,00 (ohne Eintritt)

Dozent: **Dr. Christian Katzschmann** (Chefdramaturg am Theater Ulm)

Das Theater Ulm bietet einen vierteiligen Kurs über die Entstehung von Bühnenproduktionen an. Ausgehend von der Vorstellung der Stücke und der jeweiligen Inszenierungsidee über Gespräche mit Produktionsbeteiligten sowie Probenbesuche wird der künstlerische Arbeitsprozess vorgestellt. Einblicke hinter die Kulissen des Theaters vermitteln einen Eindruck über die unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen, die für das Gelingen der Inszenierungen zu meistern sind. Zum Abschluss ist der Besuch der jeweiligen Aufführungen geplant.

Der Kurs richtet sich an alle, die an Bühnenkunst in ihren unterschiedlichen Formen interessiert sind und sich genauer über das künstlerische Arbeiten am Theater informieren wollen.

Schauspiel – »Bunbury«, Großes Haus

Dienstag, 18. Februar 2025, 16:00 bis 17:30 Uhr – Einführung
Dienstag, 25. Februar 2025, 17:30 bis 19:00 Uhr – Probenbesuch
Freitag, 21. März 2025, 20:00 Uhr – Vorstellungsbesuch

Oper – Uraufführung »Le Petit Pauvre d’Assise« (Der arme Junge aus Assisi), Großes Haus

Dienstag, 8. April 2025, 16:00 bis 17:30 Uhr – Einführung
Dienstag, 15. April 2025, 18:30 bis 20:00 Uhr (Probenbesuch)
Freitag, 6. Juni 2025, 20:00 Uhr, Vorstellungsbesuch

Die Eintrittskarte für die Vorstellungsbesuche zum ermäßigten Preis ist nicht Teil der Kursgebühr und wird separat bezahlt. Eine Abfrage erfolgt am ersten Termin.

SOMMERSEMESTER 2025



Kultur/Frau und Gesellschaft

**Thema: »Frauen stärken – Grenzen überwinden«
Benefiz-Jazz-Konzert und Diskussion zum Frauentag**

Kurs-Nr.: 25F 0401595
Montag 10.03., 19:00 bis 21:30 Uhr
Ort: Haus der Donau, Kronengasse 3, Ulm
Eintritt frei

Anlässlich des Frauentages findet ein Benefiz-Jazz-Konzert mit Gunter Czisch OB a. D. und seinen Musikerkolleg*innen aus Serbien und Ulm statt. Die Einnahmen des Konzertes kommen der Frauenrechtsorganisation AMICA e.V. zugute, die sich anlässlich der Veranstaltung in Ulm vorstellt.

AMICA e.V. ist eine Frauenrechtsorganisation, die Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten wie der Ukraine und Bosnien und Herzegowina unterstützt. Gegründet 1993 aus einer Freiburger Initiative als Reaktion auf die sexualisierte Kriegsgewalt im Bosnienkrieg, bietet AMICA humanitäre Hilfe für Frauen, die Gewalt und Traumata erlebt haben. Der Verein bietet in Zusammenarbeit mit seinen lokalen Partnern Schutz, fördert die Frauenrechte und setzt sich für ein Ende von Gewalt an Frauen, ohne Ansehen ihrer Nationalität, Herkunft, sozialen, religiösen, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit, sexuellen Orientierung oder ihres Alters, ein.

Frauenprojekte stehen im Mittelpunkt der Diskussion: gesellschaftliche, soziale und ökonomische. In kurzen Darstellungen werden sie vorgestellt, die den Ost-West-Dialog im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas bereichern.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Donauschwäbischen Zentralmuseum und dem Donaübüro Ulm/Neu-Ulm.

Frau und Gesellschaft/Geschichte

Thema: Pionierinnen der Lüfte – Pilotinnen im Deutschland der 20er Jahre

Kurs-Nr.: 25F 0401507
Freitag 14.03., 09:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 20,00

Dozentin: Dr. Marianne Erath

»Elly Beinhorn, Hanna Reitsch, Beate Uhse und Melitta Schenk Gräfin von Stauffenberg hatten sich als erfolgreiche Pilotinnen einen Namen gemacht – weit über Deutschlands Grenzen hinaus: Elly Beinhorn beeindruckte die Öffentlichkeit mit Weltumrundungen. Hanna Reitsch hatte mit dem Segelflug begonnen und stellte mehrere Weltrekorde auf. Melitta von Stauffenberg testete als hochbegabte Flug-Ingenieurin ihre eigenen Entwicklungen. Und die spätere Unternehmerin Beate Uhse war Deutschlands erste Stunt-Fliegerin.

Doch Mitte der 30er Jahre war die unbeschwerte Zeit vorbei: Selbstbewusste, engagierte Fliegerinnen passten nur bedingt in das von den Nationalsozialisten propagierte Frauenbild. Die Pilotinnen mussten sich entscheiden: Entweder sie stellten ihre Flugkünste in den Dienst der Luftwaffe und riskierten dabei täglich ihr Leben oder sie blieben am Boden.«

Text aus:

Doku ZDF history »Himmelsstürmerinnen – Deutsche Fliegerinnen«

Neben den hier genannten beschäftigen wir uns auch mit weiteren Frauen, u.a. Melli Beese, Thea Rasche und Amelia Earhart, die als US-Amerikanerin einen deutschstämmigen Vater hatte.

Filme ergänzen diesen Kurs.

Hinweis:

Zu diesem Kurs passt die Exkursion nach Friedrichshafen ins Zeppelinmuseum am 28.03. mit dem Einführungsvormittag am 21.03. (Kurs-Nr. 25F 0401508)

Konzertlesung zum Semesterbeginn

Thema: »Mehr Optimismus wagen«

Texte über Gutmenschen, Weltverbesserer und andere Idealistinnen
mit Weltmusik der Gruppe Sirius

Kurs-Nr.: 25F 0401590

Freitag 14.03., 19:00 bis 22:00 Uhr

Gebühr: EUR 10,00

Dozent*innen: Kirsten Tretter, Lothar Heusohn

»Wie lässt sich dieses paradoxe Phänomen erklären, dass moralische ‚Helden‘ von Außenstehenden zwar als Vorbilder angesehen werden mögen, von den unmittelbar Umstehenden und Mitbeteiligten jedoch oft abgelehnt werden?« Dieser Frage von Hilal Sezgin aus ihrem Buch: »Nichtstun ist keine Lösung« möchten wir in unserer Konzertlesung mit einem Augenzwinkern und natürlich auch einem ernsten Hintergrund nachgehen.

Wir möchten Geschichten des Gelingens und des Veränderens erzählen. Ganz im Sinne von Harald Welzer, der schrieb: »Was uns also noch dringend fehlt für die Realisierung des Utopischen: mehr Sexyness, bessere Geschichten, der coolere Auftritt.«

Wir möchten mit euch diesen »neuen Sound des Politischen entwickeln, der sich nach Spaß im Widerstand anfühlt, irritierend ist und insgesamt so (ist), dass man zu denen gehören will, die diese Utopie zur Wirklichkeit machen. (...) So geht's. Und wie!«

Und – wieder einmal – werden wir begleitet mit Weltmusik der Gruppe Sirius.

Wir freuen uns auf einen Abend mit Geschichten über Helden, Idealistinnen, Gutmenschen, Weltverbesserer und andere Naivlinge.



Geschichte

Thema: Exkursion nach Friedrichshafen ins Zeppelinmuseum – Herr Zeppelin und seine Luftschiffe

Kurs-Nr.: 25F 0401508

Freitag 21.03., 09:00 bis 12:30 Uhr in der vh

Freitag 28.03., 09:00 bis 17:40 Uhr (Exkursion)

Gebühr: EUR 98,00 (einschl. Eintritt und Führung, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Marianne Erath

Ein Zeppelin am Himmel weckt in vielen von uns Kindheitserinnerungen. Diese Exkursion führt nach Friedrichshafen, in die Heimatstadt des Zeppelins.

Zur Vorbereitung beschäftigen wir uns unter anderem mit folgenden Themen:

- Wer war Ferdinand Graf von Zeppelin?
- Wer erfand die Zeppeline?
- Wofür wurden sie eingesetzt?
- Welche Ziele wurden angefahren?
- Wie reiste man mit dem Zeppelin?
- Welchen Komfort boten die Luftschiffe?
- Gab es tatsächlich eine eigene Poststation?
- Was kostete eine Reise?
- Was stoppte den kommerziellen Erfolg der Luftschiffahrt?

Nach der gebuchten Führung im Zeppelin-Museum und, falls gewünscht, einem gemeinsamen Mittagessen, bleibt genug Zeit, die berührende Ausstellung auf eigene Faust zu erkunden oder für einen Stadtbummel in Friedrichshafen.

Das Museum beinhaltet auch eine Kunstsammlung, die die großen Meister aus Süddeutschland vom Mittelalter bis zur Neuzeit umfasst.

Architektur

Thema: Architekten-Porträts Teil 4: Antoni Gaudi und David Chipperfield

Kurs-Nr.: 25F 0401509
Dienstag 25.03., 9:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 20,00

Dozentin: Karin Garbas

Antoni Gaudi, Charles Mackintosh, Le Corbusier, Frank Lloyd Wright, Frank Gehry, Richard Meier, David Chipperfield, Kazuyo Sejima ... – zu allen Zeiten gab es in der Architektur herausragende Persönlichkeiten, die entscheidend die Baukunst prägten. Ich möchte Euch dazu einladen, mehr über diese außergewöhnlichen Persönlichkeiten und deren Projekte zu erfahren.

Was inspirierte diese Baukünstler/innen? Welche Visionen verfolgten sie? Wie sehen ihre wichtigsten Werke aus? Konnte ihre Architektur die Welt verändern?

Das Geburtsdatum der beiden Architekten, die ich Euch diesmal vorstellen möchte, liegt fast genau hundert Jahre auseinander. Der eine ist 1852, der andere 1953 geboren. Entsprechend kontrastreich ist daher ihr jeweiliger Architekturstil.

Antoni Gaudi ist bekannt für seinen eigenwilligen Stil von runden, organisch wirkenden Formen. Er errichtete seine Bauwerke in der Formensprache des Modernisme, der katalanischen Spielart des Jugendstils. Gaudis Bauten erwecken fast den Eindruck eines lebenden Organismus, losgelöst von ihrer steinernen Hülle. Als er 1878 den Abschluss an der Architekturschule erhielt, zweifelte der Direktor des Instituts: »Wer weiß, ob wir den Titel einem Verrückten oder einem Genie gegeben haben – nur die Zeit wird es uns sagen.« Gaudis Werk hat maßgeblich das Stadtbild von Barcelona geprägt. 1984 wurden mehrere seiner Werke in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

David Chipperfield ist eine Ausnahmeerscheinung in der gegenwärtigen Architekturszene. Er zeigt sich vor allem der sachlichen Moderne verpflichtet und entwirft Gebäude von beeindruckender Ruhe und Anmut. Er hat heute Büros in London, Berlin, Mailand und Shanghai. Zu seinen bedeutendsten Bauten gehören auch einige in Deutschland, u.a. das Museum Folkwang in Essen, der Umbau des Neuen Museums in Berlin und das Literaturmuseum der Moderne in Marbach. Er gilt als Minimalist mit großem Respekt vor Traditionen und erhielt für seine Arbeiten zahlreiche Preise.

Die Teilnahme an den vorherigen Folgen dieser Reihe wird nicht vorausgesetzt.

SOMMERSEMESTER 2025



IT/Kommunikationswissenschaften

Thema: **ChatGPT: Was ist es und wie kann ich es nutzen?** (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 25F 0401510
Dienstag 25.03., 14:00 bis 16:35 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 15,00

Dozent: **Bernd Müller-Dautenheimer**

In diesem Kurs wollen wir der Frage nachgehen was die Künstliche Intelligenz, besser gesagt was maschinelle Intelligenz ist.

Was ist ChatGPT?

Wie kann ich ChatGPT nutzen?

Als sprachbasierte Anwendung bietet ChatGPT die Möglichkeit zu dialogischem Austausch. KI weist das Potenzial auf, die autonome Lebenspraxis von Menschen und Organisationen nachhaltig zu verändern.

Es stellt sich die Frage, in welche Richtung diese Veränderung geht:

Einschränkung menschlicher Handlungsoptionen, weil KI die Regie übernimmt oder Ausweitung der Optionen des Menschen, weil sich die Entscheidungsqualität durch synergetisches Zusammenwirken von Mensch und Algorithmus verbessert?

Auch wollen wir einen Austausch, sofern Erfahrungen vorliegen, durchführen.

Frau und Gesellschaft/Geschichte

Thema: Die Frau in Ulm von 600 bis heute – ein Stadtspaziergang zu ausgewählten Frauenpersönlichkeiten

Kurs-Nr.: 25F 0401511

Montag 31.03., 14:00 bis 16:00 Uhr (1-mal)

Treffpunkt: Georgskirche (Innenraum), St. Georg, Beethovenstr. 1, Ulm

Gebühr: EUR 12,00

Dozent: Olaf Krischker

Die Frau in Ulm von 600 bis heute – ein Stadtspaziergang zu ausgewählten Frauenpersönlichkeiten entlang der Frauenstraße von der Georgskirche bis zum Münster:

Warum heißt eine der prominentesten Straßen Ulms »Frauenstraße«, obwohl doch »die Frauen« auch in Ulm scheinbar nicht so viel zu sagen hatten?

Ja, natürlich, die Frauenstraße ist nach der Heiligen Maria benannt. Aber gerade im stadtgeografischen und ideellen Umfeld der »Frauenstraße« finden sich prominente Vertreterinnen der besonderen Ulmer Stadtgesellschaft, die mich als »Mann von heute« faszinieren. Im Rückgriff auf die Forschungen von Ilse Schulz und anderen frage ich mich, welche Rolle die Ulmer Frauen von damals bis heute spielen, wo sie stärker wirksam werden, wo sie auf Widerstand stoßen.

Dem Wirken ausgewählter »Ulmer Frauen« auf die Spur zu kommen und sie uns bewusst zu machen, ist Ziel unseres Spaziergangs, der uns über drei Stationen – Georgskirche, Nikolauskapelle, Münster – weitgehend wetterunabhängig und mit Sitzgelegenheit die nötige Muße für Testimonien in Bild und Wort der Ulmer Frauen bietet.

Wir treffen uns im Inneren der Georgskirche vor der Marienstatue links. Benutzt den Seiteneingang (auch mit Rampe) gleich neben dem Gemeindehaus.

Nachhaltigkeit/Naturwissenschaften

Thema: Boden-Workshop: Bessere Böden für unsere Welt von morgen
(Wiederholung)

Kurs-Nr.: 25F 0401512
Freitag 04.04., 10:00 bis 14:00 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 30,00

Dozent*innen: Azadeh Farajpour, Tobias Orthen

Kompost und die Herstellung von wertvoller Erde aus Garten- und Küchenabfällen sind eines von vier Prinzipien der betterSoil-Initiative («Bessere Böden für unsere Welt von morgen»). »Mit Abfällen kann man sogar das Klima retten. Wir bringen seit Jahren den Grünschnitt aus dem Garten auf den Grünhof. Unsere Böden sind deshalb schwach und krank. Sie brauchen mehr Nährstoffe und eine bessere Ernährung.« sagt Azadeh Farajpour, die (Boden-)Wissenschaftlerin und die Gründerin von betterSoil – for a better world. Um das Prinzip Humus kennen zu lernen, treffen wir uns in einem Privatgarten in Ulm am Eselsberg.

Im Workshop wird Schritt für Schritt und nach allen Regeln der Kunst in die Kompostherstellung eingeführt. Ihr lernt, was wirklich alles auf den Kompost geworfen werden kann und seht, wie die fertige Erde am Ende aussehen soll. Weiter lernt Ihr die betterSoil-Prinzipien kennen (betterSoil ist eine Initiative von 15 Wissenschaftlern und Profis aus sieben Ländern, die sich für bessere Böden engagieren, www.bettersoil.info), sowie deren Bedeutung für die Umwelt und unsere Böden. Andererseits arbeiten wir praktisch und stellen gemeinsam auch Pflanzenkohle her.

Nach einer kurzen Einführung in den Prozess der Pyrolyse geht es los: Wir bauen eine mobile Pyrolyseeinheit auf, bereiten Holz vor, zünden es an und erhalten die CO₂-speichernde Pflanzenkohle. Nach einem kurzen Umbau der Pyrolyseeinheit in einen Grill-Ofen grillen wir einen kleinen Imbiss. Anschließend bauen wir gemeinsam den Kompost auf. Gehäckselte Grünabfälle, Pflanzenkohle und Gesteinsmehl werden gemischt und schichtweise in die Tonne eingebracht. Um eine Startpopulation von Würmern und Organismen zu gewährleisten, werden am Ende auch selbst gesammelte Regenwürmer in den Kompost gegeben.

»Es tut echt gut, wenn man mit den eigenen Händen ein bisschen mehr fürs Klima macht. Wir freuen uns darauf, dieses Gefühl mit Euch teilen zu können« sagt die Gartenbesitzerin und FA-Frau Isolde Graf.

Der Garten befindet sich am Eselsberg in Ulm (die Adresse wird den Teilnehmerinnen rechtzeitig mitgeteilt).

Architektur/Stadtplanung

Thema: Stadtpaziergang Stuttgart Mitte/Süd – 500 Jahre Stadtentwicklung

Kurs-Nr.: 25F 0401513
Dienstag 01.04., 09:00 bis 17:00 Uhr (Exkursion)
Gebühr: EUR 35,00 (zuzügl. BW-Ticket)

Dozentin: Karin Garbas

Stuttgart – Landeshauptstadt, Automobilstadt, Medienstadt, Kulturstadt, Sportstadt, Stadt zwischen Wald und Reben.

Bei einem Stadtpaziergang wollen wir ein Stück Stadt erspüren. Entdeckt die verschiedenen Stadtquartiere mit ihren ganz besonderen Eigenheiten. Was macht die Identität, die Atmosphäre dieser Stadtteile aus?

Der Stadtpaziergang beginnt am Charlottenplatz und geht zunächst quer durch das Bohnenviertel, das als erstes Wohnquartier im 15. Jahrhundert außerhalb der Stadtmauer entstanden ist. Es herrschte eine friedliche Koexistenz zwischen Handwerkern, Kaufleuten und Gastwirten. Diese typische Mischung hielt sich über Jahrhunderte und ist heute noch spürbar. Zwischen 1979 und 1987 erhielt das Bohnenviertel eine international beachtete Sanierung mit dem Ziel, die historisch gewachsene Bewohnerstruktur zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Über das Leonhardsviertel führt der Weg dann ins Heusteigviertel, ein Wohnquartier mit vielen Bürgerhäusern aus der Zeit der Jahrhundertwende, die zum Teil mit sehr schönen Bauornamenten ausgestattet sind.

Hinweis zur Organisation:

Treffpunkt: Dienstag, 01.04., **09:00 Uhr** Hauptbahnhof Ulm, DB Info-Point
(Die Teilnehmerinnen kaufen entsprechend als Fünfergruppen das BW-Ticket, der Anteil wird durch alle Teilnehmerinnen geteilt, sodass jede denselben Betrag entrichtet.)

Abfahrt Hbf Ulm 09:15 Uhr, Ankunft in Stuttgart 10:20 Uhr
Treffpunkt mit der Dozentin am Kopf des Ankunftsgleises in Stuttgart. Gemeinsam fahren wir dann mit der U-Bahn zum Charlottenplatz.

Rückfahrt ab Stuttgart Hbf z. B. 15:37 Uhr (Ankunft in Ulm dann 16:42 Uhr)
(in Absprache mit der jeweiligen BW-Ticket-Gruppe)

Naturwissenschaften

Thema: Frühling auf dem Lande (mit Exkursion auf die Alb)

Kurs-Nr.: 25F 0401514
Freitag 11.04., 09:00 bis 11:00 Uhr in der vh,
11:00 bis 18:00 Uhr Exkursion
Gebühr: EUR 40,00 (zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Beatrix Wandelt



Wir setzen den »Herbst- und Winter auf dem Lande – Kurs« fort, in der wohl schönsten Zeit des Jahres, dem Frühling. Warum gibt es ihn, was ist für uns so faszinierend? Wie wirkt sich das Erwachen nach dem Erstarren im Winter auf das Leben und uns aus? Was prägt die Natur, gerade in unserer nächsten Umgebung, der Alb? Wie wirkt sich das auf die bäuerlichen Erzeugnisse und die (regionale) Frühlingsküche aus?

Erleben wollen wir die Theorie mit und in einem schönen Ausflug an den Albtrauf.

Termin: Freitag, 11.04.2025 (alternativ bei **starkem** Regen: Mittwoch, 30.04.2025)

Programm

- Wissenswertes in der vh Ulm 9:00 bis 11:00 Uhr
- 11:00 bis 12:00 Uhr gemeinsame Fahrt in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz des Freilichtmuseums Beuren
- 12:00 Uhr Einkehr dort
- ab 13:00 Uhr Wanderung (etwa 2,5 Stunden, ca. 8 Kilometer, 110 Meter Höhenunterschied, Schwierigkeitsgrad leicht) durch die blühende Frühlingslandschaft
- Zum Abschluss: Blick vom Aussichtsturm Heidengraben auf den Albtrauf
- Heimfahrt, Ankunft etwa 18:00 Uhr

Sonstiges:

Bitte an mindestens 4 weitere (außer meinem) PKW für Fahrgemeinschaften denken, wir kommen da nur mit Privatautos hin.

Geschichte/Literatur

Thema: Nachdenken über Krieg und Frieden 1945-2025

Kurs-Nr.: 25F 0401515
Dienstag 29.04., 09:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 20,00

Dozent: Thomas Mahr

80 Jahre ist es her, dass am 8. Mai 1945 der schrecklichste Krieg des 20. Jahrhunderts – der Zweite Weltkrieg – mit der Niederlage Deutschlands ein Ende fand. Wir wollen zurückblicken auf dieses Jahr und uns in Erinnerung bringen, wie die Menschen in den Trümmern überlebten. 1945 – ein Jahr zwischen Katastrophe und Neuanfang. Denn es war nicht nur Verzweiflung, ob der Notlage und der menschenunwürdigen Umstände, es keimte auch Hoffnung auf, da mit dem Frieden letztendlich das Terrorregime des Nationalsozialismus verschwand.

Wir werden nicht nur beim ersten Friedensjahr stehenbleiben, sondern auf die »Wolfsjahre« blicken. Als solche bezeichnet man jene späten 40er Jahre, bis es dann zu den unterschiedlichen Staatengründungen von BRD und der DDR kam.

Nicht zu kurz soll in diesem Seminar die Literatur kommen. Welche Bedeutung diese Zeit für die Entwicklung der beiden deutschen Staaten hat, zeigen neue Romane, die heutzutage noch Bezug nehmen auf die frühe Nachkriegszeit. Immer wieder erkennt man Traumas, die nie aufgearbeitet worden sind. Eine Zeit, die prägend war für unsere Eltern- und Großelterngeneration. Nach 80 Jahren gilt auch hier, dass die Zeitzegen immer weniger werden – umso wichtiger ist, wieder und wieder an die Jahre nach dem Krieg zu erinnern.

Geschichte/Archäologie

**Thema: Keltische Kultur im Südwesten
Exkursion nach Stuttgart ins Landesmuseum**

Kurs-Nr.: 25F 0401516

Freitag 27.06., 09:00 bis 12:30 Uhr in der vh

Freitag 04.07., 09:00 bis 17:00 Uhr (Exkursion)

Gebühr: EUR 82,00 (einschl. Eintritt und Führung, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Marianne Erath

»Mit den bedeutenden Funden von der »Heuneburg«, der eindrucksvollen Statue des »Kriegers« von Hirschlanden sowie den einzigartigen Ensembles aus den Prunkgräbern von Eberdingen-Hochdorf und aus dem »Kleinaspergle« bergen die Sammlungen des Landesmuseums faszinierende Zeugnisse der frühen Kelten.

Sie beleuchten eine Zeit, in der Südwestdeutschland mit der ersten Nennung der Keltoi an den Quellen der Donau ins Licht der Geschichte trat und sich die Gesellschaft an der Schwelle zur Hochkultur befand.

Ab dem dritten Jahrhundert vor Christus bildete sich ein frühstädtisches Wirtschafts- und Gesellschaftssystem heraus. Zu den spektakulärsten Sammlungsobjekten aus dieser Zeit zählen der Silberring von Trichtingen sowie die hölzernen Tierfiguren aus der spätkeltischen Viereckschanze von Fellbach-Schmiden.

Die Schausammlungen im Alten Schloss sind die Schaufenster des »Keltenlandes Baden-Württemberg« in der Landeshauptstadt. Das heutige Baden-Württemberg gehörte in der Antike zum Kernraum keltischer Kultur. Das Landesmuseum Württemberg besitzt mit seinen überaus reichen Funden aus keltischer Zeit eine der bedeutendsten eisenzeitlichen Sammlungen Europas und blickt auf eine 140-jährige Forschungs- und Ausstellungstradition zurück.«

Text aus:

<https://www.landmuseum-stuttgart.de/ausstellungen/keltenland-baden-wuerttemberg>

Naturwissenschaften

Thema: Exkursion nach Augsburg zur homöopathischen Apotheke und zum Apothekergarten

Kurs-Nr.: 25F 0401517
Freitag, 11.07., 09:00 bis 10:30 Uhr Vorbesprechung
Samstag, 12.07., ca. 09:00 bis 19:00 Uhr (Exkursion)
Gebühr: EUR 64,00 (einschl. Führungen, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Am Samstag, 12. Juli biete ich für alle homöopathisch und naturheilkundlich interessierten Frauen einen besonderen Ausflug nach Augsburg an:

Wir bekommen am Vormittag von der Apothekerin Frau Limmer eine spezielle Führung durch den Apothekergarten in Augsburg.

Anschließend ist Zeit für eine Mittagspause in einem Biergarten (bei schönem Wetter) oder im Restaurant Nunó beim Textilmuseum Augsburg.

Am Nachmittag führt uns Apotheker Dr. Hannes Pröller durch die »gläserne Manufaktur« der Gudjons Apotheke: hier werden homöopathische Arzneien genau nach der Vorschrift Hahnemanns von Hand angefertigt.

Anschließend dürfen wir an einem »Verreibeseminar« teilnehmen, d.h. selbst ausprobieren, eine Pflanze oder eine Substanz homöopathisch aufzubereiten.

Es findet für alle Teilnehmerinnen ein Vortreffen am Freitag, 11.07. um 09:00 Uhr statt, um die organisatorischen Einzelheiten zu klären.

Frauenakademie international

SOMMERSEMESTER 2025



Frauenakademie international

Thema: **Book Club Online** via Zoom (open to all)

Kurs-Nr.: 25F 0401566

donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr (4-mal)

Termine: 20.03./10.04./15.05./03.07.

plus an in person meeting to chat about books in Ulm (free of charge)

Gebühr: EUR 40,00

Dozentin: **Mirjam Mahler**

»If you find a book you really want to read but it hasn't been written yet, then you must write it.«

Toni Morrison,
Nobel Prize Winner 1993

One of the most enjoyable things about reading is sharing our love of books with other people. And that's what Book Club is about! We focus on fiction originally written in English but also read non-fiction, memoirs etc.

In our Book Club we agree on a book to read from a list of suggestions. Then, after we've read it, we'll meet and discuss our experiences of reading and share what we have learned, how the books we read change our views.

If, like me, you enjoy reading and talking, please join us for Book Club!
Meet new people! Read new books!

We read books that take place in summer.

Our first book is **»Atonement«** by Ian McEwan. The next titles will be selected by the group.

You can join in at any time, we discuss a new book every session.

Contact Mirjam Mahler hello@mirjamreads.com with any questions.

SOMMERSEMESTER 2025



Frauenakademie international

Thema: Women's Club

Kurs-Nr.: 25F 0401570
donnerstags 09:30 bis 11:30 Uhr (6-mal)
Termine: 13.03./03.04./08.05./26.06.
mittwochs 19:00 bis 21:00 Uhr (2-mal)
Termine: 26.03./14.05.
gebührenfrei (Free Entrance)

Dozentinnen: Mirjam Mahler, Maria Thomas-Fasoulidis

The Women's Club invites all women for a meet up. This free get together allows everyone to engage, converse and exchange experiences and also to expand perspectives and networking.

We are of different ages and nationalities and have different interests and lifestyles. Some of us have been here in Ulm for years and others are just arriving. The Women's Club provides friendship and support amongst women and families, who are living in Ulm area, and facilitates their efforts to integrate into the local community. Also local German-speaking women are very welcome to participate in the Club, in order to get a glimpse of other cultures and make new contacts. The Women's Club is under the patronage of the Frauenakademie.

In the Women's Club you will meet people, learn new skills, discover talents, or simply have fun. In the Club you can broaden your network of friends, enjoy a cup of coffee over lively discussions, find new hobbies as well as activities and courses for yourself at the Frauenakademie – and a lot more!

an der **vh**ulm
Kornhausplatz 5
89073 Ulm
fon 0731 1530-40
treter@vh-ulm.de
www.vh-ulm.de